

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree



Verwaltungsbericht 2015

Neben den traditionellen Ereignissen möchten wir Sie auch über die alltägliche Arbeit der Gemeindeverwaltung informieren sowie über die Entwicklung unserer Gemeinde und Besonderheiten des Jahres. Wir geben Ihnen somit einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir hoffen, auch der Verwaltungsbericht 2015 stellt wiederum eine interessante Informationsquelle für Sie dar.

- 09.01.2015 Neujahrsempfang der Waldgartenkulturgemeinde
- 27.01.2015 Gedenken und Kranzniederlegung für Opfer des Nationalsozialismus
- 18.02.2015 Gründung der AG Schulwegsicherung
- 09.03.2015 Ausstellungseröffnung „Unheimliche Macht“
- 17.04.2015 Spatenstich kommunaler Wohnungsneubau Brandenburgische Straße 66
- 24.04.2015 Spatenstich Horterweiterung Hort Am Storchenturm
- 02.05.2015 11. Musikfest
- 08.05.2015 Kranzniederlegung und Gedenken zum Kriegsende 8. Mai 1945, Befreiung vom Faschismus
- 16.05.2015 Grundsteinlegung kommunaler Neubau Brandenburgische Straße 66
- 22.05.2015 Vertragsunterzeichnung Johanniter Unfallhilfe - SchöneicheBus
- 28.05.2015 Seniorenfachkonferenz
- 13.06. bis Heimatfest
- 14.06.2015
- 16.06.2015 Informationsveranstaltung zur Willkommenskultur von Flüchtlingen und Asylsuchenden
- 27.06.2016 Frühjahrsputz
- 30.07.2015 Richtfest kommunaler Neubau Brandenburgische Straße 66
- 28.08.2015 Picknick im Jägerpark
- 31.08.2015 Bürgerdialog Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden
- 05.10.2015 Auszählung Vorschläge zum Bürgerbeteiligungsverfahren Bürgerhaushalt
- 15.10.2015 Ausstellungseröffnung RathausART
- 09.11.2015 Kranzniederlegung und Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938
- 10.11.2015 Bürgerdialog Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden
- 01.12.2015 Seniorenweihnachtsfeier
- 02.12.2015 Seniorenweihnachtsfeier
- 18.12.2015 Übergabe Brücke Parkstraße



Im Jahr 2015 fanden 3 Sitzungen der Fluglärmkommission BER statt.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

März 2016

Inhaltsverzeichnis

- 1. Haupt- und Ordnungsamt sowie Personalamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse
 - 1.2 Volksbegehren
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.5 Partnerschaften
 - 1.6 Neujahrsempfang
 - 1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur
 - 1.8 Elektronische Datenverarbeitung
 - 1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
 - 1.8.2 Internet
 - 1.8.3 Geografisches Informationssystem (GIS) / Geoportal
 - 1.9 Personalwesen
 - 1.10 Ordnungswesen und Gewerbe/Wirtschaftsförderung
 - 1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung
 - 1.10.2 Ordnungswesen
 - 1.10.3 Internetportal MAERKER
 - 1.10.4 Überwachung ruhender Verkehr
 - 1.10.5 Durchsetzung der Hundehalterverordnung
 - 1.10.6 Sondernutzung
 - 1.11 Friedhofsverwaltung
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
 - 1.13 Rechtsangelegenheiten
 - 1.14 Bürgerbeteiligung
 - 1.15 Datenschutz

- 2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2012 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Geschäftsbuchhaltung
 - 2.3 Kasse
 - 2.4. Liegenschaften, Veräußerung, Erwerb
 - 2.5 Steuern
 - 2.5.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.5.2 Grundsteuer
 - 2.5.3 Gewerbesteuer
 - 2.5.4 Gewerbesteueraufkommen - Plan
 - 2.5.5 Gewerbesteuer - Ist - Aufkommen
 - 2.5.6 Grundsteuer
 - 2.5.7 Steuerpflichtige Objekte -gemeindeeigene Grundstücke-
 - 2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.5.9 Hundesteuer
 - 2.5.10 Spielapparatesteuer
 - 2.6 Vollstreckungen
 - 2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6.3 Zwangsversteigerungen
 - 2.6.4 Insolvenzverfahren
 - 2.7 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

- 3.1 Einwohnermeldeamt
- 3.2. Standesamt
- 3.3. Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
- 3.4 Vereine
- 3.5 Sport
- 3.6 Kinder- und Jugendzentrum
- 3.7 Bibliothek
- 3.8 Seniorenarbeit
- 3.9 Unterbringung von Flüchtlingen

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

- 4.1 Bauordnung
- 4.2 Bauleitplanung
 - 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne / Flächennutzungsplan
 - 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster / Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
 - 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbaumaßnahmen
 - 4.5.2 Straßenunterhaltung
 - 4.5.3 Ingenieurbauwerke
 - 4.5.3.1 Brückenbaumaßnahmen
 - 4.5.3.2 Regenwasserbauwerke
 - 4.5.4 Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen
 - 4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des WSE
 - 4.6 Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt
 - 4.6.1 Verwaltungsbestände
 - 4.6.2 Kommunaler Wohnungsbestand – ohne Ein- und Zweifamilienhäuser
 - 4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen
 - 4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen
 - 4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft
 - 4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen
 - 4.6.7 Mietvertragsabschlüsse
 - 4.6.8 Mieterhöhungen
 - 4.6.9 Außerordentliche fristlose Kündigungen
 - 4.6.10 Wohnraum für Flüchtlinge
 - 4.6.11 Ermittlung der Grenzwerte für die Angemessenheit der Wohnkosten
 - 4.6.12 Altschulden
 - 4.6.13 Betriebskosten
 - 4.6.14 Instandhaltung und Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen
 - 4.6.14.1 Instandhaltung und Instandsetzung
 - 4.6.14.2 Teilsanierungen
 - 4.6.14.3 Sanierungen
 - 4.6.15 Versicherungen
 - 4.6.16 Baumpflege
 - 4.7 Gebäudemanagement
 - 4.8 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

1. Haupt- und Ordnungsamt, Personalamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Die gemeindlichen Gremien der Gemeinde Schöneiche bei Berlin führten im Jahr 2015 insgesamt 71 Beratungen zu unterschiedlichsten Themen durch.

10	Gemeindevertretung
7	Hauptausschuss
7	Ausschuss für Ortsplanung
9	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
8	Ausschuss für Bildung und Soziales
8	Ausschuss für Umwelt und Verkehr
7	Ausschuss für Wohnungswirtschaft
12	Unterausschuss für kommunale Wohnungsvergabe
0	Rechnungsprüfungsausschuss
3	gemeinsame Sitzungen der Ausschüsse für Ortsplanung und Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **118 Beschlussvorlagen** bearbeitet. Davon waren 71 öffentliche und 47 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **9 Satzungen bzw. Änderungen**

- Haushaltssatzung 2015
- Gebührensatzung zur Nutzung der Obdachlosenunterkunft
- Nachtragshaushaltssatzung 2015
- Hauptsatzung
- Haushaltssatzung 2016
- Entschädigungssatzung
- Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
- Änderung zur Geschäftsordnung

Seit Oktober 2015 können die Bürger auf der Homepage der Gemeinde den Ratsinformationsdienst nutzen und alle öffentlichen Dokumente für die Beratungen in den gemeindlichen Gremien einsehen und bei Bedarf drucken. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse ist ein zusätzlicher Zugang zu allen Dokumenten, der für die Gremienarbeit notwendigen Unterlagen, möglich.

Ehrenamtlich Beauftragte

Im Jahr 2015 waren in der Gemeinde folgende ehrenamtliche Beauftragte tätig:

- Beauftragter für Grabenschau – Eckhard Scheffler
- Beauftragte für Naturschutz – Gudrun Lübeck
- Beauftragte/r für Denkmalschutz – Alexandra Lawrence, Roland Lehmann
- Ortschronistin – Regina Flikschuh
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung – Rainer Wockenfuß

Fachbeiräte

Neben den ehrenamtlich Beauftragten waren auch die Fachbeiräte der Gemeinde im Jahr 2015 tätig:

- Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“
- Ortschronikfachbeirat
- Jugendbeirat
- Seniorenbeirat
- AG Bürgerhaushalt
- Klimabeirat

Ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung und ehrenamtliche Sachkundige Einwohner der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sowie ehrenamtlich Beauftragte und Beiratsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung und/oder Sitzungsgeld für ihre Tätigkeit.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt **33.945 Euro für Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder** gezahlt.

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	6.940 €
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.400 €
Sitzungsgelder an Sachkundige Einwohner und Beiratsmitglieder	4.805 €
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	1.800 €

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erschien im Jahr 2015 insgesamt mit **9 Ausgaben**. Es beinhaltet amtliche Bekanntmachungen und sonstige Veröffentlichungen wie Bebauungspläne, Satzungsänderungen, Einladungen zu Gremiensitzungen und Berichte des Bürgermeisters. Als Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger Gebrauch. Auf der Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin erfolgt die Veröffentlichung des Amtsblattes zum Erscheinungstermin.

1.2 Volksbegehren

Im Jahr 2015 fanden keine Wahlen statt, jedoch zwei Volksbegehren. Das Volksbegehren gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am BER fand vom 15.07.2015 bis zum 14.01.2016 statt, das Volksbegehren gegen Massentierhaltung vom 19.08.2015 bis zum 18.02.2016.

1.3 Versicherungen

16 Schäden wurden dem KSA Kommunalen Schadenausgleich zur weiteren Bearbeitung übergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Art des Schadens	Anzahl	Bemerkung
Sachschaden / PKW	3	1 nicht reguliert 1 reguliert
Schülerhaftpflicht	2	1 nicht reguliert 1 reguliert
Allgemeine Haftpflicht	12	1 Weiterleitung an andere Firma 4 nicht reguliert 7 reguliert

46 Unfallanzeigen wurden bearbeitet und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelte es sich um 44 Schülerunfallmeldungen und 2 Unfallmeldung von MitarbeiterInnen der Verwaltung.

1.4 Alters- und Ehejubiläen

Es konnten 18 Paare auf 60 gemeinsame Ehejahre und 39 Ehepaare auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. 102 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten zwei BürgerInnen den 101. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratulierte der Bürgermeister persönlich mit einem Blumengruß bzw. mit einem Kartengruß.

1.5 Partnerschaften

Auch 2015 fanden wieder erlebnisreiche Begegnungen mit unserer Partnerstadt Lubniewice aus Polen statt. So nahmen im Juni 7 Gäste aus Polen mit einem eigenen Stand und kleiner Schmiede am Heimatfest unserer Gemeinde teil. Im August besuchten Mitglieder des Heimatfreundeverein e.V. das traditionell stattfindende Zanderfest in Lubniewice.

1.6 Neujahrsempfang

Traditionsgemäß fand in der 2. Kalenderwoche der Neujahrsempfang des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung in der Kulturgießerei statt. Umrahmt von einem kulturellen Programm, wurden die Mitglieder des Vereins für Sicherheitspartnerschaft e.V. in der Gemeinde ausgezeichnet.



1.7 Stadtmarketing / Tourismus / Kultur

Werbung und Kommunikation

Die Gemeinde informiert grundsätzlich über verschiedene Kanäle: Quartalsweise erscheint der Schöneicher Veranstaltungskalender. Die RathausNachrichten und das Amtsblatt bieten regelmäßig umfangreiche Informationen. Der Newsletter (330 Abonnenten 2014, 405 Abonnenten 2015) ergänzt die Schöneicher Homepage als elektronische Kommunikation der Gemeinde Schöneiche bei Berlin.

Zielgruppenspezifisch ist die Gemeinde außerdem in touristischen Magazinen und Broschüren präsent, um sich als Ausflugsort, insbesondere im Bereich Tagestourismus, zu präsentieren und den Bekanntheitsgrad als Waldgartenkulturgemeinde zu stärken. Aufgrund umfangreicher Angebote zur Freizeitgestaltung (vorrangig in den Bereichen Kultur, Sport und Natur) kann der Ort zu jeder Zeit Besuchern etwas bieten. Klassisches Werbemittel sind der Logo-Aufkleber z.B. für Fahrzeuge sowie der Kugelschreiber mit Logo. Der Merksack, ein Memory-Spiel mit Schöneicher Motiven, ist vergriffen, eine 2. Auflage ist wegen der guten Nachfrage geplant.

Mit den Dreharbeiten für den ARD-Märchenfilm „Der Prinz im Bärenfell“ (eine Gemeinschaftsproduktion des RBB u.a.) wurde der Kleine-Spreewald-Park als Drehort bekannt. Trotz des Wassermangels im Kanalsystem waren Anfang Juni die Aufnahmen noch möglich. Ein weiterer Drehort war eine private Scheune im Dorfbereich.

Tourismus und Netzwerk

Bestehende Kontakte zu Nachbargemeinden wurden ausgebaut und intensiviert. Dazu fanden Treffen mit Kollegen aus den Nachbargemeinden statt, u.a. um Informationen und Ideen auszutauschen sowie einen gemeinsamen Flyer zu entwickeln. Außerdem wurde die Überarbeitung gemeindeeigener Tourismustflyer in Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungsträgern begonnen.

Innerörtliche Netzwerkstrukturen zwischen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, ehrenamtlich Tätigen, Vereinen usw. stärken Vertrauen und ermöglichen Kooperationen und Synergien.

Veranstaltungen und Kultur

Das Musikfest fand zum 11. Mal statt und konnte wieder unzählige Besucher in den Ort locken. Inzwischen hat sich das Fest bei Musizierenden und Besuchern gleichermaßen als beliebte, fröhliche, frühlingshaft lässige Veranstaltung etabliert.



Das Heimatfest lud wieder zum Feiern in die Dorfaue ein und bot vielseitige Facetten, um möglichst vielen Interessenlagen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Insbesondere das Sport-Angebot hat sich über die letzten Jahre hin stark weiterentwickelt. Eine Vielzahl Schöneicher Vereine bringt sich aktiv in die Gestaltung des Festes ein. Der Standort rund um den Dorfanger hat sich etabliert, Anregungen der Anwohner hinsichtlich Lautstärke des Bühnenprogramms usw. wurden aufgenommen, die Tontechnik verbessert.



Das Picknick im Park fand zum 6. Mal statt. 2015 erstmalig im Jägerpark. Das Konzept, einen unbekanntem Park zu wählen, ist aufgegangen. Auch die Ortsrandlage hat dem Besucherzuspruch nicht geschadet. Es wurden wieder neue Gäste, insbesondere nähere und weitere Anlieger des Parks, auf die Veranstaltung aufmerksam.

Mit ihrem Angebot an einzelnen größeren Festen und einer Vielzahl von kleineren Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Theateraufführungen usw. in verschiedenen Räumlichkeiten wie der Kulturgießerei, der ehemaligen Schloßkirche, dem Heimathaus, der KultOurkate, diversen Restaurants usw. wird Schöneiche bei Berlin seinem Ruf als Waldgartenkulturgemeinde weiterhin gerecht und kann dieses positive Image stärken. Ebenso wie die verschiedenen Sportveranstaltungen zieht die Kultur regional wie auch überregional Gäste an und stärkt damit den Bekanntheitsgrad der Gemeinde. In Kombination mit diversen anderen sogenannten weichen Standortfaktoren kann sich der Ort somit weiter gut im Markt als attraktiver Lebensort positionieren, welches sich durch Zuzüge quantitativ messen lässt.

Viele Freizeitangebote bergen in der Vorbereitung und Durchführung einen großen Umfang ehrenamtlichen Engagements. Ohne diesen unermüdlichen Einsatz wäre die vorhandene Breite und Vielfalt an Kultur- und Sportveranstaltungen in der Gemeinde nicht möglich.

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die Besucherzahlen in den historischen Gebäuden der Gemeinde (ehem. Schloßkirche, Heimathaus und historischer Raufutterspeicher) verbunden mit Einnahmen für den Gemeindehaushalt sowie über die Anzahl der Nutzungen der Veranstaltungsräume in der KultOurkate und im Heimathaus durch Vereine, Gruppen und Initiativen.

Gebäude	Nutzungsart	Besucher	Einnahmen
Ehem. Schloßkirche	Konzerte	4470	2750 €
	Besichtigung	150	50 €
	Sonst. Vermietung	880	1200 €
	gesamt	5500	4000 €
Heimathaus	Besichtigungen	850	350 €
	Sonst. Vermietung	50	250 €
	gesamt	900	600 €
Hist. Raufutterspeicher	Märkte	2900	400 €
	Sonst. Vermietung	150	100 €
	gesamt	3050	500 €

Besucherzahlen historische Gebäude (Angaben gerundet)

Versammlungsraum KultOurkate	Treffen im Jahr
Senioren-Spielegruppe	45
Senioren-Skatrunde	50
VHS-Kurs (Englisch)	8
AG Bürgerhaushalt	10
Tauschring	12
AG Kräuterhexen	9
AWO Kleinschönebeck	10
Literaturkreis „von Buch zu Buch“	12
Naturschutzaktiv	10
Rheuma-Liga	5
Imkerverein	4
Verein für Sicherheitspartnerschaft	3
Jugendbeirat	8
Seniorenbeirat	5
Netzwerk. Schöneiche.Energie I.G.	5
Bibliothek Bilderbuchkino	30
Bibliothek weitere Veranstaltungen	7
Heimathaus	
Frauengruppe „Lebensart“ e.V.	24
Klöppelgruppe	24
Handarbeitsgruppe „kreatives Gestalten“	24
Schreibwerkstatt	12
Ortschronikfachbeirat	6

Anzahl Treffen von Gruppen und Vereinen

1.8 Elektronische Datenverarbeitung

1.8.1 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

In der Gemeindeverwaltung gibt es 62 PC-Arbeitsplätze (inkl. Laptops) sowie 11 Server um einen modernen Dienstbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger zu realisieren. Durch die ständige Weiterentwicklung der 18 verschiedenen eingesetzten Fachanwendungen muss man bei den Arbeitsplatz-PCs (Clients) in der Verwaltung von einer Haltbarkeit von etwa 3 - 4 und bei den Servern von etwa 5 Jahren ausgehen. Nur wenn die Technik den Anforderungen der Anwendungen standhält, kann man einen reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten. Die Anwendungen arbeiten mit moderneren Datenbanken, die immer mehr Kapazitäten und Rechenpower beanspruchen.

Durch die Vernetzung innerhalb der Verwaltung kommunizieren alle Mitarbeiter mit dem Internet, E-Mail und dem Intranet. Letzteres ermöglicht auch den gemeinsamen Zugriff auf Dokumente oder Programme. Auch Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Institutionen nutzen immer mehr E-Mail für die Bearbeitung von Sachverhalten. Dadurch verkürzt man den Postlauf, spart Zeit und vor allem Büromaterial und Porto. So kann auch der Kontakt zu den Außenstellen gehalten werden.

Weiterhin können viele Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern über E-Mails geklärt werden, ohne dass ein persönliches Erscheinen notwendig wird.

Die Nutzung des Internets ist Standard für die Mitarbeiter. Auch in der Bibliothek wird dieser Dienst den Bürgern bereitgestellt. So können wichtige Informationen und Gesetze abgerufen werden. Für jeden, werden auch alle relevanten Daten zum Ort auf unserer Website bereitgestellt.

Leider gab es in diesem Jahr einen erfolgreichen Angriff mit Schadsoftware auf das Netzwerk der Verwaltung und einer Außenstelle. Auch mit erheblichem Aufwand, den unsere Verwaltung betreibt, um dies abzuwenden, ist ein Befall nicht ausgeschlossen.

In den gemeindlichen Einrichtungen befinden sich weitere 95 PCs (inkl. Laptops). Die hohe Anzahl resultiert aus den zwei Computerkabinetten in den Grundschulen sowie zusätzlich eingerichteter Medieninseln in Klassenräumen.

Auch hier werden die Daten über jeweils einen Server verwaltet. In den Grundschulen gehören immer mehr sogenannte Whiteboards zum Standard. Sie ersetzen mittlerweile die üblichen Schultafeln in fast jedem Klassenzimmer.

Die Internetzugänge, welche Kinder und Jugendliche in der Gemeinde benutzen, sind durch Filter geschützt, um jugendgefährdendes Material fernzuhalten.

1.8.2 Internet



Herzlich willkommen in Schöneiche bei Berlin

Das Internet (die Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin) als Informationsplattform war auch im Jahr 2015 ein nicht wegzudenkendes Medium.

Bedient werden alle Bereiche des öffentlichen Lebens in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. In Rubriken eingeordnet werden unter anderem Bürgerinformation, Bürgerbeteiligung und Bürgerservice, aber auch Themen aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Freizeit sowie dem Investitionsbereich.

Neu wurde die Rubrik **Ratsinformationssystem** auf der Homepage eingerichtet. Es handelt sich um ein Bürgerinformationssystem in dem Einladungen, Sitzungsunterlagen sowie Niederschriften und Bekanntmachungen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zur Verfügung gestellt werden.

Besucher und Seitenaufrufe 2015

Zeitraum
 Vorgabe: --Bereich Auswählen--
 Start: 2015-01-01 wählen
 Ende: 2015-12-31 wählen
 Besucher anzeigen: ja nein Übernehmen

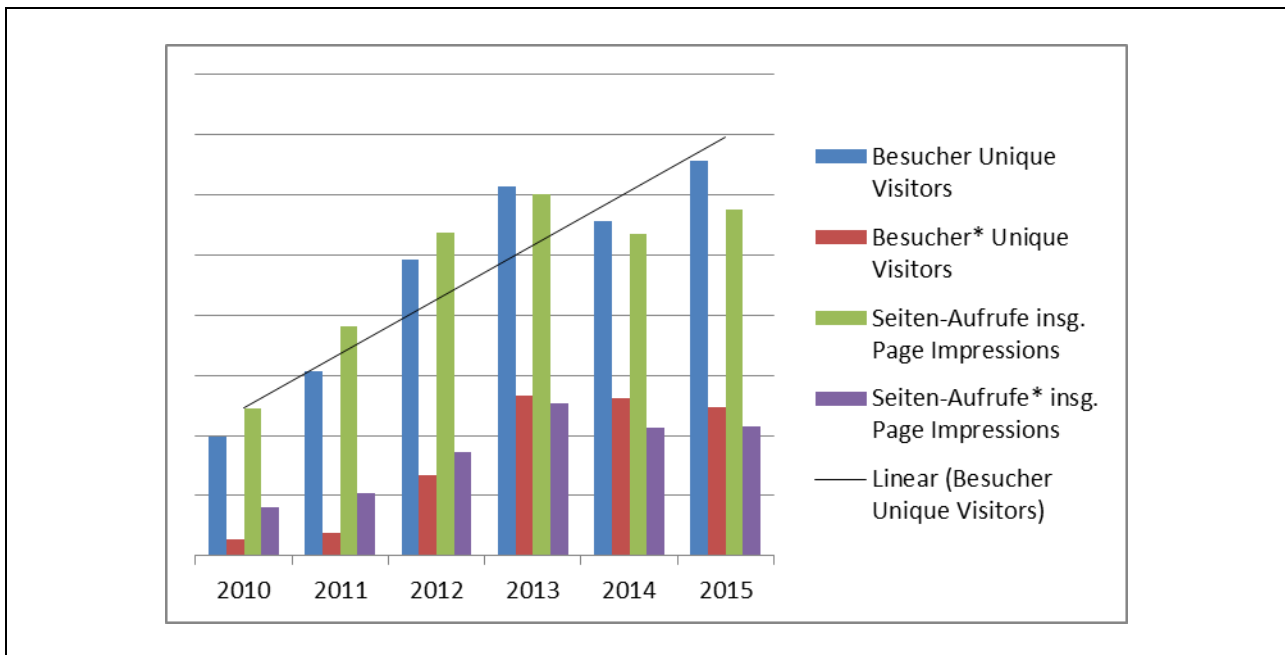
Anzahl Besucher im Zeitraum
 Besucher: 3284607
 Unique Visitors:
 Besucher*: 1231082
 Unique Visitors:

/ Homepage	ID	Seiten-Aufrufe insg. Page Impressions	Seiten-Aufrufe* insg. Page Impressions
CSV-Export: [einfach] [detailliert] [sehr detailliert] [vollständig]			
Bürgerservice	108	74495	49769
Homepage	404	65847	39539
Tourismus und Freizeit	9	1268893	322163
Wirtschaft	289	444039	65552
Schöneiche bei Berlin	14	255329	157409
Service	7	203638	120166
Verwaltung	3	202418	132302
Politik	5	150499	78314
Informationen	6	106824	58865
Investitionen	4	94076	46427
Anzahl Aufrufe der Suche		10777	10336
Seitenaufrufe insgesamt "Homepage"	2	2876835	1080842

* Page Impressions bzw. Unique Visitors, ausgenommen die durch automatische Agenten verursacht. Die Unterscheidung zwischen automatischen Agent und regulären Besucher wird anhand des sogenannten "User-Agent" vorgenommen - eine Information, die der Browser des Besuchers bzw. der automatische Agent selbst sendet und welche beliebig modifiziert werden kann. Daher ist diese Unterscheidung nicht 100%ig zuverlässig.

1.8.3 Geografisches Informationssystem (GIS) Monitoring 2010 - 2015

Zeitraum 01.01. - 31.12.	Besucher Unique Visitors	Besucher* Unique Visitors	Seiten-Aufrufe insg. Page Impressions	Seiten-Aufrufe* insg. Page Impressions
2010	992633	133659	1224993	407573
2011	1537333	194660	1903628	524660
2012	2464565	669070	2685719	861810
2013	3072773	1336047	3001504	1264542
2014	2785011	1314551	2678677	1066672
2015	3284607	1231082	2876835	1080842



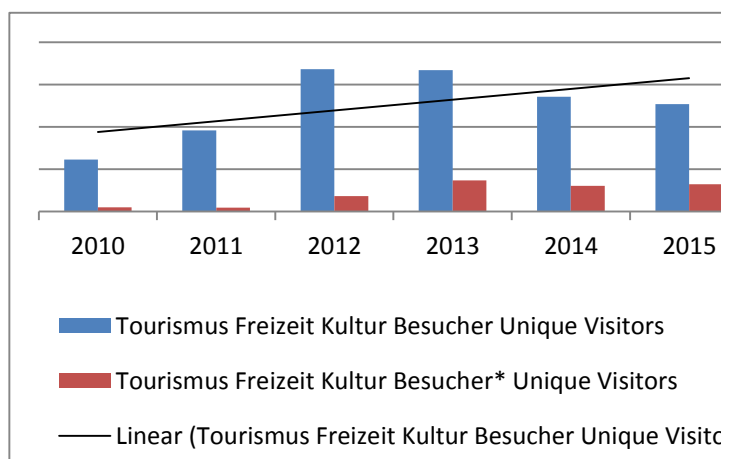
Page Impressions

* Page Impressions bzw. Unique Visitors, ausgenommen die durch automatische Agenten verursacht. Die Unterscheidung zwischen automatischen Agent und regulären Besucher wird anhand des sogenannten "User-Agent" vorgenommen - eine Information, die der Browser des Besuchers bzw. der automatische Agent selbst sendet und welche beliebig modifiziert werden kann. Daher ist diese Unterscheidung nicht 100%ig zuverlässig.

Die im Vergleich meist aufgerufene Rubrik.

Die Trendbetrachtung ist dabei eine wichtige Information zur Entwicklung der Angebote

Zeitraum 01.01. - 31.12.	Tourismus Freizeit Kultur	
	Besucher Unique Visitors	Besucher* Unique Visitors
2010	613160	48650
2011	958652	44737
2012	1682519	181519
2013	1669871	368960
2014	1355778	302771
2015	1268893	322163



Geoportal

Viertel Million „geknackt“ seit 01.11.2010 **270 719** Zugriffe

Auch 2015 wurde das Geoportal der Gemeinde Schöneiche bei Berlin weiterentwickelt und als Investition in die Zukunft fortgesetzt.

Bauleitplanung		Die im Geoportal verfügbare Bauleitplanung wurde aktualisiert.
Geoportal - Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none">• Alle Themenbereiche• Planung und Bauen• Infrastruktur• Natur und Umwelt• Bildung und Soziales	Auf der Startseite des Geoportals können nun über mehrere Einstiegspunkte gezielt interessierende Themenbereiche vorausgewählt werden. Weiterhin wurden Naturdenkmale im Gemeindegebiet ergänzt.
Bodenrichtwerte		Die Bodenrichtwerte mit Stichtag 31.12.2014 stehen zur Ansicht bereit. Eine Legende im PDF-Format ist über das i-Icon im Themenbaum verfügbar.
WebAtlasDE BE/BB		Der Kartendienst WebAtlasDE BE/BB wurde integriert. damit steht eine deutschlandweit einheitliche Grafik als topografische Karte zur Verfügung. Das bisher genutzte DNM (Digitale Navigationsmodell) wird durch den WebAtlasDE BE/BB abgelöst.
Inhaltliche Ergänzungen		Im Themenbereich Infrastruktur wurde mit dem Aufbau der Themen Ortsplan und Geschwindigkeitszonen begonnen.

1.9 Personalwesen

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt **114,9063 Vollzeiteinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Kinder- und Jugendzentrum, Bibliothek, Seniorenclub, Feuerwehr) im Stellenplan ein. (ohne Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind). Mit Stellen für Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind, sind es **116,7313** Vollzeiteinheiten.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **135 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende und Wahlbeamten - Stichtag 31.12.2015):

- 1 **Wahlbeamter,**
- 135 **tariflich Beschäftigte (davon 3 geringfügig Beschäftigte)**
- 1 **Auszubildender**

Von den **135** tariflich Beschäftigten (ohne Auszubildende und Wahlbeamten) waren:

- **60** (44,44 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit**
(40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **73** (54,08 %) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit**
(weniger als 40 Stunden regelmäßige durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit)
- **2** (1,48 %) Mitarbeiter/innen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit**
 - bzw. befristet berentet
beschäftigt.(Stichtag **31.12.2015**)

Über das gesamte Jahr 2015 (01.01.2015 – 31.12.2015) befanden sich - **zwei Auszubildende** in der Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten/Kommunalverwaltung.

Mit **Altersteilzeitverträgen** (Blockmodell) waren im Jahr 2015 **zwei** Mitarbeiter/innen beschäftigt. Es befanden sich im Jahr 2015 **acht** Mitarbeiterinnen in der Elternzeit bzw. im Mutterschutz.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt:
(Stichtag **31.12. 2015**)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Wahlbeamter	1	0	1
Tariflich Beschäftigte	13	47	60
Auszubildende	1	0	1
Gesamt	15	47	62

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen	insgesamt
Tariflich Beschäftigte	33	42	75
Gesamt	33	42	75

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	Prozentualer Anteil	weibliche Personen	Prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	100 %	0	0 %
Tarifl. Beschäftigte	46	34 %	89	65 %
Auszubildende	1	100 %	0	0 %
Gesamt	48	35 %	89	64 %

Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzte sich folgendermaßen zusammen (Stichtag **31.12. 2015**):

Altersstruktur in Jahren	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Wahlbeamter						1	1
Tariflich Beschäftigte		11	23	36	47	18	135
Auszubildende		1					1
SUMME	0	12	23	36	47	19	137

2015 erfolgten insgesamt **9 Neueinstellungen** (Stichtag **31.12.2015**).

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen:

Verwaltung	5
Kindertagesstätten	2
Baubetriebshof	2
SUMME	9

Gründe für die Einstellungen waren z.B.: Ersatz für ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, neue Stellen, Elternzeitvertretungen, Krankheitsvertretungen.

2015 sind **11 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden** (Stichtag **31.12. 2015**).

Die Gründe dafür waren folgende:

befristete Arbeitsverträge	3
Aufhebungsverträge	3
Kündigungen vom Arbeitnehmer	0
Kündigungen vom Arbeitgeber	1
Ruhestand	3
Nichtbestehen der Probezeit	1
SUMME	11

Übersicht über die kostenpflichtigen Weiterbildungsveranstaltungen 2015 (ohne Ausbildung):

Produkt	Kosten in €
11100	4.868
11120	738
11130	320
11140	3.320
12200	1.986
12210	1.332
12600	3.175
21110	0
21120	0
27200	90
36501	416
36503	1.543
36504	735
36509	1.261
51100	2.886
51110	344
54100	295
55300	0
SUMME	23.309

Im Jahr 2015 wurden 36 Ersthelfer/innen geschult.

1.10 Ordnungswesen und Gewerbe / Wirtschaftsförderung

1.10.1 Gewerbe und Wirtschaftsförderung

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sieht statistisch wie folgt aus:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen	Gewerbemeldungen gesamt
in 1990	172	17	22	211
in 2015	84	75	95	254

Bis zum 31.12.2015 wurden insgesamt **4185 Gewerbemeldungen** erfasst.

Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin zum Stand 31.12.2015 folgende Betriebsarten:

Gewerbe angezeigt für	Entwicklung 31.12.2015	Stand 31.12.2015
Industrie	31	0
Handwerk	796	41
Handel	907	63
Sonstiges	2601	181
Insgesamt	4335	285

(hier höhere Gewerbebezahlen, da Doppelzählung bei Meldungen mit zwei Betriebsarten)

In Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es per 31.12.2015 **1176 aktive Gewerbetreibende**, davon haben 84 mehrere Gewerbe, 324 sind GeschäftsinhaberInnen und 305 Gewerbe werden als Nebenerwerb betrieben.

Von den gesamten aktiven Gewerbetreibenden sind 985 Einzelunternehmer, die Restlichen sind juristische Personen und Personengesellschaften.

In Schöneiche bei Berlin haben sich bis zum 31.12.2015 112 Gewerbetreibende mit insgesamt 26 unterschiedlichen Nationalitäten an- und abgemeldet, davon sind ca. 44% weiblich. 27 ausländische Gewerbetreibende sind aktiv gemeldet.

Es wurden 192 Auskünfte über Gewerbetreibende erteilt.

Im Jahr 2015 mussten durch das Gewerbeamt **10 Verwarnungen** mit Verwarnungsgeld (Verwarnung wegen nicht rechtzeitiger An-, Um- oder Abmeldung) erteilt werden.

2015 wurden **2 Gewerbeuntersagungsverfahren** begonnen.

1 Verfahren ruht, wegen eines laufenden Insolvenzverfahrens. 1 Verfahren wurde vorerst ausgesetzt, da ein Sanierungskonzept abgeschlossen wurde. Dies bedeutet, dass hier Bemühungen zur Rettung des Unternehmens laufen und Zahlungsvereinbarungen geschlossen wurden.

In laufender Prüfung befindet sich derzeit 1 Verfahren. Hier wurde das Sanierungskonzept durch den Gewerbetreibenden nicht eingehalten.

Umsetzung zum 28.12.2009 der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Im Jahr 2015 gab es keine Meldungen über den Einheitlichen Ansprechpartner.

Über das Binnenmarkt-Informationssystem IMI (Internal Market Information System) gab es 2015 keine Anfragen.

Wirtschaftsförderung

Auch in diesem Jahr konnten Informationen zu Existenzgründung und Fördermöglichkeiten und interessanten Veranstaltungen bereitgestellt werden. Anfragende erhielten eine Beratung zu gewerberechtlichen Fragen sowie Hinweise zu Institutionen, die ausführlichere Beratungen bei Existenzgründungen und Fördermöglichkeiten anbieten.

Bei Standortanfragen wurden die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt.

1.10.2 Ordnungswesen

Allgemeines Ordnungsrecht

2015 wurden 17 säumige Bürger durch Anschreiben an ihre Anliegerpflichten bzw. Straßenreinigungspflichten erinnert denen sie im Anschluss auch nachkamen.

Obdachlosigkeit

Im Jahr 2015 mussten insgesamt zwei männliche Erwachsene in die Obdachlosenunterkunft in der Parkstraße eingewiesen werden. Eine Person verließ die Unterkunft bereits nach wenigen Tagen. Die zweite Person nach einigen Monaten. Derzeit bewohnen drei Personen die Unterkunft.

Zwangsräumungen

2015 wurden 3 Zwangsräumungen durch das Amtsgericht angesetzt. In einem Fall erfolgte die Einweisung in die Obdachlosenunterkunft, in den beiden weiteren Fällen erfolgte eine Wiedereinweisung in die bisherige Wohnung. Bei den beiden Wiedereinweisungen handelt es sich zum einen um eine Mutter mit Kind und zum anderen um ein älteres Ehepaar.

Sicherung der ehemaligen Mülldeponie

Im Berichtsjahr wurde eine Kontrolluntersuchung des Grundwassers an der ehemaligen Deponie durchgeführt. Die Beprobung wurde an vier verschiedenen Grundwassermesspunkten (Pegelmessstellen) durchgeführt. Die Kosten hierfür betragen 1085 Euro.

Bei den Untersuchungen wurden teilweise geringere Belastungen als vor einem Jahr festgestellt. Einige Analysen wiesen jedoch teils höhere Werte als im Vorjahr aus, welche aber nicht als Gefährdung für den Hauptgrundwasserleiter anzusehen sind.

Die Überwachung der Pegelmessstellen wird für 2016 in engeren zeitlichen Abständen erfolgen, um eine noch aussagekräftigere Analytik erreichen zu können.

Die Kontrolle unterliegt der ständigen Aufsicht der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises.

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 17 Veranstaltungs- bzw. Ausnahmegenehmigungen erteilt. Die Einnahmen hierfür betragen 975 Euro.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Berichtsjahr musste eine ordnungsbehördliche Bestattung vorgenommen werden.

Fundbüro

Im Jahr 2015 wurden 36 Fundsachen im Gemeindegebiet gefunden und abgegeben. Davon waren es u.a. 20 Fahrräder, diverse Schlüssel / Schlüsselbunde, Geldbörsen und sonstiges.

Bei einer Mitte des Jahres durchgeführten Versteigerung wurde ein Erlös von 206 Euro erzielt.

Ordnungsbehördliche Kontrollen

Auch im Jahr 2015 wurden durch das Ordnungsamt und das Gewerbeamt Kontrollen bezüglich der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und des Nichtraucherschutzgesetzes in gastronomischen Einrichtungen durchgeführt.

Die dabei festgestellten Mängel wurden fristgerecht durch die Betreiber abgestellt.

Strafanzeigen durch die Gemeinde Schöneiche

Im Berichtsjahr wurden durch die Gemeinde Schöneiche bei Berlin insgesamt 27 Strafanzeigen erstattet.

Gründe hierfür sind u.a.: Vandalismus / Sachbeschädigungen an und in öffentlichen Einrichtungen und/oder Parks, besonders schwere Diebstähle, Verwendung verfassungswidriger Symbole etc.

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für das Abbrennen von Feuerwerken


Eingang Anträge gesamt:	2
genehmigt:	0
abgelehnt:	2

1.10.3 Internetportal „MAERKER“

Der Bürgerservice „MAERKER“ wird seit 2012 in der Gemeinde angeboten, um die Verwaltung auf drohende oder bereits eingetretene Probleme hinsichtlich der Sicherheit und Ordnung aufmerksam zu machen.

97 Bürgerhinweise wurden im Jahr 2015 über die Plattform „Maerker“ an die Gemeinde Schöneiche bei Berlin gerichtet.

Von diesen 97 Einträgen sind mit Stand 14.01.2016 noch 50 Einträge mit folgendem Status publiziert:

Gelb		in Arbeit	17
Grün		erledigt	26
grün/gelb		abschließend bearbeitet	7

Die restlichen 47 Einträge wurden – aufgrund der erfolgten Erledigung - bereits archiviert.

Die Meldungen aller 97 Einträge erstrecken sich über die folgenden Kategorien:

Straßen / Wege	60
Abfall / Müll	21
Tiere / Ungeziefer	2
öffentliches Grün / Spielplatz	4
Vandalismus	1
defekte Straßenbeleuchtung	7
Geruchs- u. Lärmbelästigung	2

1.10.4 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs -Verkehrsordnungswidrigkeiten -

Erfasste Verfahren gesamt:	766
Halterhaftungen:	201
Einstellungen:	34
Bußgelder:	24
Abgabe an Staatsanwaltschaft/ Gericht:	4
Abgabe an Kasse:	71
Einnahme Soll:	6.500 €
Einnahme Ist:	11.260 €

Schwerpunkte:	
Wohngebiet „Hohenberge“	224
Brandenburgische Straße	70
Babickstraße	45
Storkower Weg	45
Rahnsdorfer Straße	42

Häufigste Parkvergehen:

- „Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ (217)
- „Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot“ (125)
- „Sie hielten oder parkten nicht am rechten Fahrbahnrand“ (100)

1.10.5 Durchsetzung der Hundehalterverordnung Brandenburg

Pflichtverletzungen gesamt:	2
Bußgelder:	0
Hinweisschreiben an Hundehalter:	2
Einstellung Verfahren mittels Beschluss	0

1.10.6 Straßensondernutzung

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedem im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (Gemeingebrauch).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis des Straßenbaulastträgers gemäß der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
-Sondernutzungssatzung- i. V. m. Brandenburgisches Straßengesetz.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 309 Vorgänge zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Vorgänge	
Erlaubnisse mit Gebühr	182
Erlaubnisse ohne Gebühr (gemeinnützig)	43
Bauanzeigen Hinweise	54
Verwarn- u. Bußgelder	30
Gesamt	309
Einnahmen Gebühren	19.897 €
Einnahmen Verwarn- u. Bußgelder	6.116 €
gesamt	26.013 €

Tabellarischer Überblick Vorgänge

<u>Vorgänge</u>	gesamt	gebührenpflichtig	ohne Gebühren davon	Bauanzeigen	gemeinnützige Zwecke	sonstige	Ordnungswidrigkeiten
2013	252	123	110	64	46		19
2014	237	123	114	36	46		32
2015	309	182	97	54	43		30

Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen:

Dorfaue gegenüber Grundschule I „Storchenschule“

Errichtung zeitlich befristetes Halteverbot Mo – Fr, 7 – 8 h (Zeichen 283-10 und 283-20 mit Zusatzzeichen 1042-33)

Begründung:

Teil-Freileitung des Zugangsbereichs der Storchenschule vom ruhenden Verkehr zum täglichen Schulbeginn zur Entflechtung der Situation „Schulweg mittels Pkw“

Prager Straße vor Grundschule II „Bürgelschule“

Errichtung zeitlich befristetes Parkverbot Mo – Fr, 7 – 8 h (Zeichen 286-10 und 286-20 mit Zusatzzeichen 1042-33)

Begründung:

Teil-Freileitung des Zugangsbereichs der Bürgelschule vom ruhenden Verkehr montags bis freitags von 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr zur Entflechtung der Situation „Schulweg mittels Pkw“

Einrichtung einer sicheren Strecke für „Eltern-Taxi-Halt“ als Angebot

Prager Straße gegenüber Grundschule II „Bürgelschule“

Verkleinerung und zeitliche Befristung der Halteverbotsstrecke Mo – Fr, 7 – 8 h (Zeichen 283-10 mit Zusatzzeichen 1042-33)

Begründung:

Anwohnerhinweise in Bezug auf die Anwendung des mildesten Mittels.

Anwohner der Prager Straße konnten ihre Fahrzeuge nicht mehr in der Nähe des Grundstückes für längere Zeiträume parken.

Rathaus Parkplatz

Markierung der Parkordnung und Kennzeichnung von Parkständen für Behinderte (Zeichen 314 mit Zusatzzeichen 1044-10).

Storkower Weg

Errichtung Parkverbotszone in der das Parken nur in gekennzeichneten Flächen mit Parkscheibe für 2 Stunden erlaubt ist (Zeichen 290.2-40 mit Zusatzzeichen 1040-33) Markierung von zwei Parkständen

Begründung:

Durch ungeordnetes Parken wird regelmäßig die Durchfahrt größerer Fahrzeuge (Entsorgung / Rettung) behindert. Auf den Anwohnergrundstücken sind ausreichend freie Parkmöglichkeiten verfügbar. Die mittels abgesenkten Bords an die Fahrbahn angefügte Gehbahn ist für Fahrzeuge nicht ausreichend tragfähig. Aus diesem Grund ist die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht möglich.

Werner-von-Siemens-Straße 5 und 5 A

Umwandlung Halteverbotsstrecke zur Parkverbotsstrecke (Zeichen 286-10 und 286-20)

Aufstellung Leitbake (Zeichen 605-10)

Begründung:

Die für den Geschäftsbereich auf den anliegenden Grundstücken erforderlichen termingebundenen Liefer- und Ladevorgänge sowie entsprechende Rangierbewegungen sind ganztägig, einschließlich an Sonn- und Feiertagen durch ständige Freilenkung vom ruhenden Verkehr zu gewährleisten. Das ohne bauliche Gestaltung bestehende Ende der Fahrstreifenaufweitung ist zu kennzeichnen.

1.11 Friedhofsverwaltung

Im Jahr 2015 fanden auf dem Friedhof Friedensaue in Schöneiche bei Berlin 112 Beerdigungen statt. Dabei handelte es sich um 20 Erdbestattungen und 92 Urnenbeisetzungen. Davon wurden 3 Erdbestattungen und 53 Urnen anonym beigesetzt. Die Nutzung der Trauerhalle wurde 82-mal gewünscht.

Am 25.09.2015 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle von einer Fachfirma durchgeführt. Von 1094 geprüften Grabmälern waren 1025 (94 %) standsicher, 69 Grabmäler (6 %) waren fehlerhaft. Auf Brandenburger Friedhöfen sind im Durchschnitt 30% der Grabmale nicht standsicher.

Am Eingang in der Friedensaue wurde eine behindertengerechte Automattür montiert.



Die Bauarbeiten der neu zu errichtenden Reihengrabanlage wurden fortgeführt.



Die "Konzeptionellen Betrachtungen zum Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin" wurden vorgestellt und veröffentlicht.

1.12 Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2015 aus 18 Mitgliedern, 2 Mädchen und 16 Jungen. 2015 konnten 3 Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst verzeichnen werden. Zu den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr gehörten neben der Unterstützung zu Festen der Feuerwehr oder in den Kitas die Übungsnachmittage, die Teilnahme am großen, überregionalen Jugendfeuerwehrlager und das zur Tradition gewordene Weihnachtsbowling. Im September absolvierten 4 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schöneiche bei Berlin erfolgreich die Leistungsspange. Die Leistungsspange ist das höchste Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Alters- und Ehrenabteilung

Leider musste sich die Alters- und Ehrenabteilung auch 2015 wieder von einem langjährigen Kameraden der Feuerwehr verabschieden. Zum Programm der Alters- und Ehrenabteilung gehörten gemeinsame Treffen, eine Fahrt in den Spreewald, in die Prignitz und ein gemeinsamer Ausflug mit dem Heimatverein.

Feuerwehr

Im Jahr 2015 gab es 275 Einsätze.

Sie teilten sich wie folgt auf - 19 Brandeinsätze, 113 Technische Hilfeleistungen, 135 "First Responder" - Einsätze, 7 Fehlalarme und 1 Einsatz der Brandschutzeinheit, insgesamt 1990 Einsatzstunden.

Während des Jahres gehörten u.a. 12 Ölspuren, 14 Verkehrsunfälle, 2 Wasserschäden, 23 Sturmschäden und 12 Türnotöffnungen zum Aufgabenfeld der Feuerwehr.

Im Januar fuhr ein Kraftfahrer im Bereich Waldstraße fast 50 Meter durch das Schotterbett der Straßenbahn. Im September und Oktober versuchten 2 Kraftfahrer noch schnell vor der Straßenbahn abzubiegen. Ein Unfall verlief glimpflich. Beim 2. Unfall musste der Fahrer durch die Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit und gerettet werden.

Ein Fahrzeug musste aus einer Baugrube im Baustellenbereich Schöneicher/Rüdersdorfer Straße geborgen werden. Der Fahrer hatte sämtliche Vorwegweiser zu einer Sperrung ignoriert.

Ab Mitte Juli erfolgte die Absicherung der Ernte durch ein Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr mit einem großen Löschwasservorrat. Jeweils 2 Kameraden konnten beim ersten Mal einen Entstehungsbrand auf einer Feldfläche eindämmen und ablöschen, beim zweiten Mal konnte ein Brand eines Mähdreschers verhindert werden.

Im Dezember leistete die Feuerwehr Amtshilfe für die Polizei. Grund waren notwendige Absperrmaßnahmen aufgrund einer Bombendrohung im Edeka Markt.

Weitere Aktivitäten der Feuerwehr waren im April das Osterfeuer, wieder mit der großen Ostereiersuche. Zum Heimatfest erfolgten durch die Feuerwehr wieder eine Erst-Helfer-Absicherung und die Absicherung des Eichkaterlaufes.

Im September fand gemeinsam mit dem Sicherheitsverein ein Sicherheitstag statt.

Mitte September erfolgte ein einwöchiger ehrenamtlicher Einsatz vieler Kameradinnen und Kameraden, der nicht selbstverständlich ist. Anfang September stand fest, dass auch unsere Gemeinde Flüchtlinge unterzubringen hat. Für die Unterbringung standen schnell die möglichen Objekte fest, u.a. im alten Gerätehaus in Klein Schönebeck. Was fehlte waren Betten und Schränke, sowie Kleidung für die Flüchtlinge. So übernahm die Feuerwehr die einwöchige Sammelaktion, bis andere diese Aufgabe übernahmen. Es wurde eine Woche lang jeden Abend Sachen entgegengenommen, sortiert und verpackt. insgesamt 400 Umzugskartons mit Bekleidung.

Anfang November stand dann das Halloweenfest auf dem Programm. Jahresabschluss war das Weihnachtsbaumschmücken.

Zum zweiten Mal war die Feuerwehr zum Fußballturnier nach Neuenhagen geladen.

Dienstgebäude

Auch 2015 gab es wieder ein reges Interesse am Dienstgebäude - viele Führungen mit Kindergartengruppen, Schulklassen, aber auch mit Erwachsenen und Seniorengruppen.

Neben dem Chor, der die Feuerwehr als regelmäßigen Übungsraum nutzt, gab es viele Veranstaltungen der Verwaltung, der Vereine und Kindereinrichtungen.

Die 2014 ins Stocken geratene Planung für den Anbau an die Fahrzeughalle wurde 2015 weitergeführt.

Nach jetzigem Planungsstand ist ein Baubeginn im Jahr 2016 und eine Nutzung des Anbaues und ein Einzug der Teil-Katschutzeinheit Anfang 2017 realisierbar.

Ausbildung und Technik

Neben der allgemeinen Ausbildung stand zum Anfang des Jahres die Ausbildung aller Einsatzkräfte im Bereich Digitalfunk nochmals im Vordergrund.

Durchgeführt bzw. teilgenommen hat die Feuerwehr an 2 Großübungen. Da die FF Schöneiche bei Berlin Bestandteil der Brandschutzeinheit des Landkreises Oder-spree ist und neben einem Löschfahrzeug die Zugführung eines Zuges der Brandschutzeinheit stellt, wurde eine Waldbrandübung geplant und für Anfang Mai in unserer Gemeinde durchgeführt. Diese Übung für den Zug der Brandschutzeinheit wurde verbunden mit einer Übung der umliegenden Feuerwehren. So wurden neben dem Zug der Brandschutzeinheit die Feuerwehren der Gemeinden Hoppegarten, Neuenhagen und Rüdersdorf an der Übung beteiligt.

Ende Juni fand dann bereits eine weitere Waldbrandübung statt, diesmal eine Übung der Feuerwehren des Landkreises Märkisch-Oderland in der Gemeinde Hoppegarten.

Personal

Die Einsatzabteilung bestand per 31.12.2015 aus 55 Kameradinnen und Kameraden. Erfreulich ist, dass es wieder einen Zuwachs von 3 Kameraden aus der eigenen Jugendfeuerwehr gab. Die angespannte Personalsituation an den Wochentagen zwischen 6:00 Uhr und 16:00 Uhr bleibt aber nach wie vor das grundsätzliche Problem.

1.13 Rechtsangelegenheiten

Auch im Jahr 2015 war noch einmal ein deutlicher Rückgang an Prozessen zu verzeichnen. So waren im Dezember des Jahres nur noch insgesamt 3 Gerichtsverfahren anhängig. Zwei zivilrechtliche Verfahren, eins im Zusammenhang mit der Baumaßnahme KultOurkate und ein weiteres hinsichtlich einer Grundstücksangelegenheit. Darüber hinaus ein verwaltungsgerichtliches Verfahren in Grundsteuerangelegenheiten. Das Gesamtstreitvolumen bemisst sich auf etwa 90.000 €.

Hinsichtlich der durch die Einreichung von Strafanzeigen eingeleiteten Ermittlungsverfahren ist jedoch eine leichte Steigerung zu den Vorjahren zu erkennen. Neben den durchaus üblichen Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung waren im Jahr 2015 auch Anzeigen wegen versuchtem Diebstahl, Betrug, gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und auch Anzeigen wegen Beleidigungsdelikten notwendig.

Hinsichtlich der im März eingereichten Strafanzeige gegen Unbekannt wegen des Virenbefalls des Computersystems erfolgte eine Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft Cottbus, da die Täter nicht ermittelt werden konnten.

Besonders erfreulich war der Abschluss des seit 2013 laufenden Verfahrens im Zusammenhang mit Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen zur Baumaßnahme Zweifeldsporthalle. Das Gericht sprach der Gemeinde einen Schadensersatz in Höhe von 78.000 € zu. Mit zu zahlenden Zinsen und verauslagten Rechtsanwaltskosten wurde ein Betrag in Höhe von 96.000 € an die Gemeinde ausgezahlt. Auch ein weiteres seit 2013 anhängiges, verwaltungsgerichtliches Verfahren im Zusammenhang mit der Zahlung von Erschließungsbeiträgen in einer Größenordnung von 60.000 € konnte erfolgreich beendet werden.

2015 mussten lediglich noch Anwaltskosten in Höhe von 1.300 € verauslagt werden, was deutlich unter dem sonst üblichen Durchschnitt der letzten Jahre lag. Dies war vor allem dem geschuldet, dass diverse Verfahren mit erheblichen Streitwerten, wie etwa ein Verfahren im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadensersatz aufgrund Bauzeitverzögerung, ohne anwaltliche Unterstützung erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnten.

Außer den bereits genannten gerichtlichen und vorgerichtlichen Verfahren lag der Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2015, neben der obligatorischen Beratung der Fachämter in diversen Rechtsfragen, vor allem in der rechtlichen Beurteilung eingereichter Beschlussvorlagen aus kommunalrechtlicher Sicht. Auch das eingeleitete Verfahren auf Feststellung der Gewässereigenschaft des Hufeisengrabens sollte Erwähnung finden, da die Entscheidung diverse Rechtsfolgen nach sich zu ziehen vermag.

1.14 Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung findet in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in verschiedenen formellen und informellen Formen statt. Nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über Bürgerbeteiligung im Jahr 2015.

Zahl	Einwohner- versammlung	Anlieger- versammlung	sonst.	Datum	Veranstaltung/Aktion	Bürger- beteiligung
74	X			2015.12.17	Einwohnerversammlung B-Plan Wohngebiet Stegeweg	32
73			X	2015.12.03	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
72			X	2015.11.24	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
71			X	2015.11.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	1
70				2015.11.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
69			X	2015.11.19	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0

68			X	2015.11.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
67			X	2015.11.17	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
66			X	2015.11.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
65	X			2015.11.10	Einwohnerversammlung zum Bürgerdialog zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern	250
64		X		2015.11.09	Anwohnerversammlung B-Plan Warschauer Straße /Voltersdorfer Straße (davon 11 schriftliche Hinweise)	51
63			X	2015.10.14	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
62			X	2015.10.13	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
61			X	2015.10.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
60			X	2015.10.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
59			X	2015.10.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
58			X	2015.10.06	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
57			X	2015.10.05	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	4
56		X		2015.09.29	Anliegerversammlung Roloffstraße	25
55			X	2015.09.04 bis 2015.09.28	Abstimmung zum Bürgerhaushalt - Briefwahl (600 Bürger angeschrieben, Rücklauf 241)und Internetvotierung 398)	639
54			X	2015.09.23	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	3
53		X		2015.09.18	Anliegerversammlung Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden Dorfaue	45
52		X		2015.09.17	Anliegerversammlung Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden Käthe-Kollwitz-Straße 6	23
51		X		2015.09.16	Anliegerversammlung Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchenden Krummenseestraße	72
50			X	2015.09.01 bis 2015.09.16	Aufruf zur Mitarbeit Klimabeirat	9
49			X	2015.09.15	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
48			X	2015.09.14	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
47			X	2015.09.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
46			X	2015.09.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
45			X	2015.09.08	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	1
44			X	2015.09.07	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	2
43	X			2015.08.31	Einwohnerversammlung zum Bürgerdialog zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern	515
42			X	2015.09.01 bis 2015.09.14	Auslegung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	0
41			X	2015.06.29 bis 2015.07.31	Bebauungsplan 6/4/08 „Ortszentrum Schöneiche“, 1. Vereinfachte Änderung“, Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13 (2) BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB)	0
40			X	2015.07.09	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	2
39			X	2015.06.30	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	2

38		X	2015.06.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
37		X	2015.06.25	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
36		X	2015.06.24	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
35		X	2015.06.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
34		X	2015.06.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
33	X		2015.06.18	Anliegersversammlung Kieferndamm BA 2.2	2
32		X	2015.06.16	Information der Vereine zu Integration und Willkommenskultur Flüchtlinge und Asylsuchende	17
31		X	2015.06.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
30		X	2015.06.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
29		X	2015.05.28	Seniorenkonferenz AG Wohnen	17
28		X	2015.05.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
27		X	2015.05.06	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
26		X	2015.04.28	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	2
25		X	2015.04.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
24		X	2015.04.23	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
23		X	2015.04.22	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
22		X	2015.04.21	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
21		X	2015.04.20	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	0
20	X		2015.04.16	Anwohnersammlung Einbahnstraßenregelung Wohngebiet Hohenberge	120
19		X	2015.04.14	Beratung der Arbeitsgruppe Brandenburgische Straße	11
18		X	2015.03.28	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	0
17		X	2015.03.12 bis 2015.03.27	Auslegung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015	0
16		X	2015.03.18	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
15		X	2015.03.17	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	0
14		X	2015.03.16	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
13		X	2015.03.12	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	0
12		X	2015.03.11	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0
11		X	2015.03.10	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
10		X	2015.03.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
9		X	2015.02.19	Einwohnerfragestunde Sitzung der Gemeindevertretung	1
8		X	2015.02.10	Einwohnerfragestunde Hauptausschuss	1
7		X	2015.02.09	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wohnungswirtschaft	0
6		X	2015.01.29	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Umwelt und Verkehr	1
5		X	2015.01.28	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Bildung und Soziales	0

4			X	2015.01.27	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	0
3			X	2015.01.26	Einwohnerfragestunde Ausschuss für Ortplanung	1
2			X	2015.01.05 bis 2015.02.05	Bebauungsplan 18/13 „Kindertagesstätte und Wohngebiet östlich der Jägerstraße“ Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)	5
1			X	2014.12.16 bis 2015.01.16	Auslegung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 - Auslegung	0

1.15 Datenschutz

Rechtsgrundlage

Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg
(Brandenburgisches Datenschutzgesetz - BbgDSG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2008
([GVBl.I/08, \[Nr. 07\]](#), S.114)

zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juli 2015
([GVBl.I/15, \[Nr. 22\]](#))



Auf Grundlage des BbgDSG wurden unterschiedlichste Themen bearbeitet. Auszugsweise sollen benannt sein:

- Anfragen Gemeindevertretung
- Bürgeranfragen
- Datenübermittlungen
- Einwohnerbefragungssatzung
- E-Post-Brief
- Erstellen von Fragebögen
- GEMA
- IT Grundschutz
- Konferenzenanlage – Tonaufzeichnungen
- Mitarbeiterschulung und -sensibilisierung
- Veröffentlichungen in Medien
- Weiterbildung – Seminarbesuch
- Wohnungsvergabeausschuss - Kriterienkatalog

Kontaktdaten: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht

Homepage: <http://www.lda.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.261293.de>

2. Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2015 einschließlich Nachtragshaushalt

Die Erträge und Aufwendungen im **Ergebnishaushalt** 2015 stellten sich wie folgt dar:

ordentlichen Erträge	17.269.000 €
ordentlichen Aufwendungen	16.628.800 €
außerordentlichen Erträge	472.000 €
außerordentlichen Aufwendungen	459.000 €

Die Einzahlungen und Auszahlungen im **Finanzhaushalt** 2015 stellten sich wie folgt dar:

Einzahlungen	17.851.800 €
Auszahlungen	18.776.400 €

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.344.500 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.134.200 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.407.300 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.923.000 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	100.000 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	719.200 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2015 gem. Planung:

Ergebnishaushalt – Erträge –

Grundsteuer B	1.400.000 €
Gewerbsteuer	1.450.000 €
Anteil Einkommensteuer	4.800.000 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.800 €
Grundsteuer A	4.400 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000.600 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	155.000 €
Familienausgleich	668.800 €
Schlüsselzuweisungen	4.169.200 €
Konzessionsabgabe	336.000 €

Ergebnishaushalt – Aufwendungen –

Kreisumlage	4.638.700 €
Personalaufwendungen	5.580.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.866.500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	627.100 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	146.300 €
Zinsen für Kredite	285.600 €

Finanzhaushalt – Einzahlungen –

Kreditaufnahme für Investitionen	100.000 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	722.000 €
Zuschüsse für Investitionen	554.300 €
Erschließungsbeiträge	131.000 €
Entnahme aus Rücklage Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0 €

Finanzhaushalt – Auszahlungen –

Baumaßnahmen	2.365.900 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	557.100 €
ordentliche Tilgung von Krediten	719.200 €
Zuführung an Rücklagen	0 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

• Brückenbaumaßnahme Parkstraße	238 T€
• Ersatzfahrzeug Baubetriebshof	30 T€
• Erweiterungsbau Kindertagesstätte Hort am Storchenturm	950 T€
• Neubau Kommunalwohnungen Brandenburgische Str. 66	473 T€
• Rathausneubau Restleistungen	150 T€
• Gehwege Ortsbereich Schöneiche	269 T€
• Zufahrten Berliner Straße 7 – 13c	97 T€
• Straßenbaumaßnahme Brandenburgische Straße – Planungsleistungen	62 T€
• Öffentliche Toilette Kleiner Spreewald Park	40 T€
• Straßenbaumaßnahme Kieferndamm Planungsleistungen BA 2.2	22 T€
• Planung Roloffstraße	18 T€
• Gehweg Heuweg	10 T€
• Brücke Schlosspark / Mühlenfließ	13 T€
• Straßenbeleuchtung Hamburger Straße	35 T€

Bereinigt um die doppikbedingten Erträge und Aufwendungen ist der Ergebnishaushalt im Jahr 2015 mit 16.344,50 T€ um 87 % höher als im Jahr 1997.

Die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2015 mit 1.342,02 Euro/Einwohner nur um 59 % höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner.

Die Personalausgaben sind im Jahr 2015 mit 5.580,00 T€ um 67 % höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 3,53 %.

Die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2015 um 42 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2015 mit 8.577,20 T€ um 261 % höher als im Jahr 1997.

Die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2015 mit 704,26 Euro/Einwohner um 212 % höher als 1997.

Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2015 mit 6.435,40 T€ um 26 % höher als im Jahr 1997.

Die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2015 mit 528,40 Euro/Einwohner um 13 % höher als 1997.

Schulden

Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 8,2 Mio. €**, also rund 674 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 3,5 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diesen Kommunalwohnungen refinanziert. Des Weiteren entfallen etwa 1,3 Mio. € auf die Erschließung des **Gewerbegebietes**. Hier wird der Kapitaldienst teilweise aus den Gewerbesteuererträgen der hier angesiedelten Unternehmen bedient. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen wie kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Geschäftsbuchhaltung

Sämtliche Rechnungen und Bescheide werden von der Finanzbuchhaltung im Rechnungseingangs- bzw. Rechnungsausgangsbuch erfasst, mit einem Kontierungsstempel versehen und an das entsprechende Fachamt zur technischen, sachlichen und rechnerischen Prüfung übergeben. Nach der Kontierung durch die Fachämter werden die Rechnungen an die Finanzbuchhaltung zurückgegeben, diese prüft, ob die rechtlichen und gesetzlichen Vorschriften lt. Kontierungsrahmen und Richtlinien des Landes Brandenburg eingehalten wurden. Danach werden für diese Rechnungen die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt. Diese Anordnungen werden an die Kasse zur weiteren Verarbeitung übergeben.

Neben den Rechnungen werden auch andere Geschäftsvorfälle bearbeitet und dafür Anordnungen erstellt. Dazu zählen z. B. die Budgetabrechnungen der gemeindeeigenen Einrichtungen, Auflösung von Rechnungsabgrenzungen, die Übernahme der Geschäftsvorfälle aus der Wohnungsverwaltung (WV), interne Leistungsverrechnungen oder Jahresabschlussbuchungen.

	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Rechnungseingänge ohne WV	4264	4.640	4.442	4.457	4.342	4.365
Rechnungsausgänge ohne WV	1280	1.157	1.203	1.276	1.288	1.033
Anordnungen	9605	9.165	9.276	9.013	9.448	9.238

Stand: 9.2.2016

Für das Jahr 2015 wurden bisher 9605 Anordnungen erstellt, geprüft und verarbeitet.

2.3 Kasse

Die Gemeindekasse wickelt den gesamten Zahlungsverkehr für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ab. Sie überwacht die Fälligkeiten der übergebenen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen sowie deren Bezahlung. Die Gemeindekasse verwaltet die Finanzmittel einschließlich der Geldanlage aus nicht sofort benötigten liquiden Mitteln. Weiterhin verwahrt und verwaltet sie Wertgegenstände, übernimmt das öffentlich-rechtliche Mahnverfahren sowie die Einleitung der Zwangsvollstreckung wegen öffentlich-rechtlicher Geldforderungen. Von der Gemeindekasse werden alle Anordnungen bzw. Geschäftsvorfälle digital archiviert. Im Jahr 2014 erfolgten in der Gemeindekasse etwa 73.830 Buchungsvorgänge und es wurden 11.594 Belege nebst begründenden Belegen digital archiviert.

2.4 Liegenschaften, Veräußerung, Erwerb

Im Jahr 2015 wurden 11 Grundstücksverträge geschlossen. Aus Grundstücksveräußerungen wurden Einnahmen in Höhe von insgesamt 687.476 € erzielt.

Für ein kommunales Grundstück wurde ein Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen. Die vertraglich gebundenen Gesamteinnahmen aus den Erbbaurechten betragen im laufenden Kalenderjahr 36.350€. Zu Eigentum erworben wurde eine Straßenverkehrsfläche; der Erwerb erfolgte unentgeltlich.

2.5 Steuern

2.5.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** betragen für die Grundsteuer A 200 v.H. und 440 v.H. für die Grundsteuer B. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag betrug für das Steuerjahr 2015 340 v.H.

2.5.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2015 insgesamt 6.281 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 53 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.5.3 Gewerbesteuer

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 1.176 Gewerbetreibende im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon haben **223** Unternehmen einen positiven Gewerbeertrag erwirtschaftet, der zur Festsetzung und Erhebung einer Gewerbesteuer führte.

2.5.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782

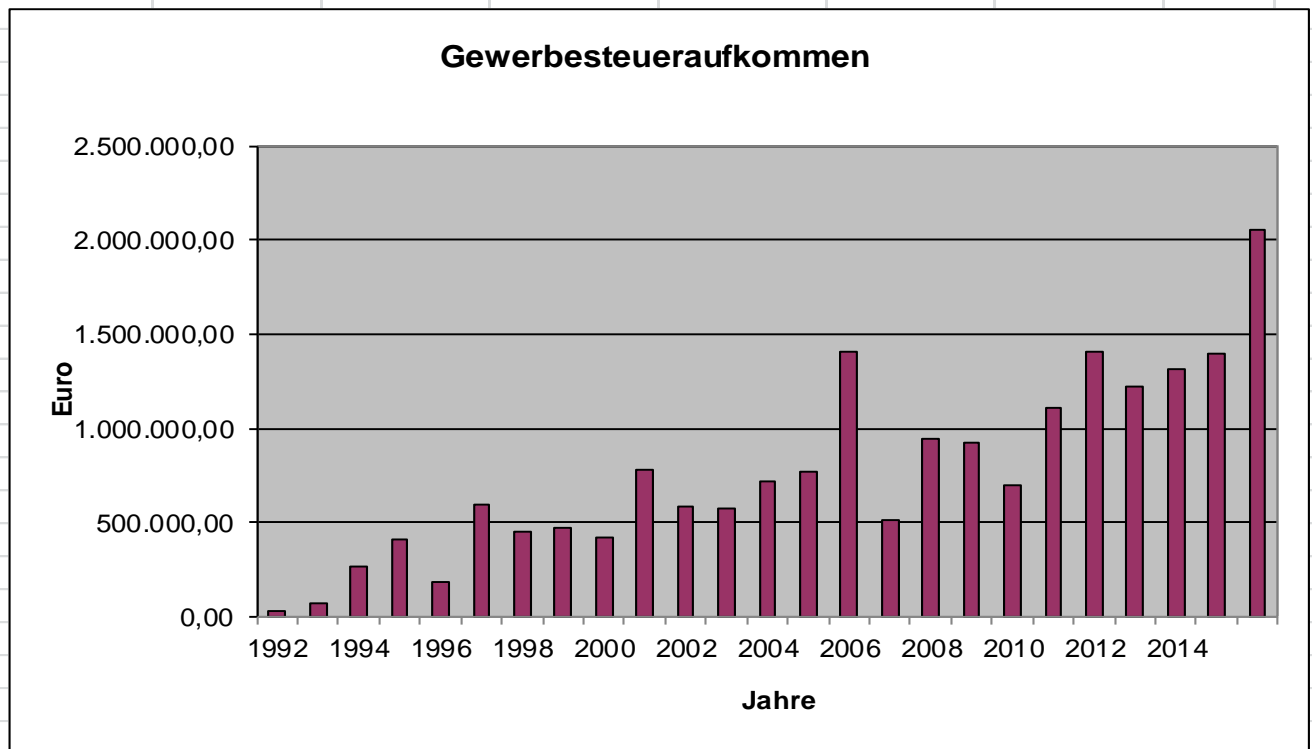
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
584	571	720	800	1.000	1.019	796	950	700	875

2011	2012	2013	2014	2015
1.200	1.200	1.300	1.400	2.100

2.5.5 Gewerbesteuer - IST AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49DM	173.343,82DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63DM	294.458,25DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00DM	252.806,99DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09DM	274.539,37DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55DM	397.596,01DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56DM	420.563,61DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28DM	277.907,80DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €		571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €		721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €		772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €		1.410.441,97 €
2006	247.446,13 €	186.219,84 €	79.382,90 €	561,37 €		513.610,24 €
2007	190.329,04 €	321.037,18 €	113.762,30 €	317.832,73 €		942.961,25 €
2008	225.672,42 €	209.861,53 €	178.826,76 €	309.398,92 €		923.759,63 €
2009	-104.573,70 €	291.877,34 €	254.242,85 €	250.580,01 €		692.126,50 €
2010	189.810,69 €	309.255,14 €	272.711,12 €	337.265,43 €		1.109.042,38 €

2011	255.517,17 €	518.517,17 €	260.275,40 €	371.387,56 €		1.405.278,00 €
2012	312.286,61 €	122.026,33 €	439.232,06 €	348.198,08 €		1.221.743,05 €
2013	466.656,83 €	413.381,14 €	181.104,95 €	253.324,91 €		1.314.467,84 €
2014	387.144,79 €	242.591,16 €	282.203,73 €	484.462,17 €		1.396.401,74 €
2015	383.339,08 €	480.655,80 €	587.031,79 €	602.820,50 €		2.053.847,05 €



65 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, **129** zwischen 1.001 und 10.000 €, **27** zwischen 10.001. € und 50.000 € und **2** Unternehmen über 50.000 €.

2.5.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	6.281
davon	
Grundsteuer B	
Grundsteuerersatzbemessung	96
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	53

2.5.7 Steuerpflichtige Objekte -gemeindeeigene Grundstücke-

2003	137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004	116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005	135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
	88 Objekte	Gemeindeverwaltung

2006	105 Objekte 68 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2007	107 Objekte 88 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2008	111 Objekte 89 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2009	96 Objekte 91 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2010	112 Objekte 88 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2011	111 Objekte 91 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2012	109 Objekte 93 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2013	109 Objekte 94 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2014	110 Objekte 95 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften
2015	99 Objekte 96 Objekte	Wohnungsverwaltung Gemeindeverwaltung / Liegenschaften

2.5.8 Zweitwohnsitzsteuer

In der Gemeinde Schöneiche bei Berlin waren zum Jahresende 2015 insgesamt **163**

Zweitwohnsitzsteuerpflichtige erfasst.

- Abmeldungen 10 Objekte
- Anmeldungen 1 Objekt

2.5.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren zum Jahresende 2015 insgesamt **987 Hunde** steuermäßig erfasst.

- Hundesteueranmeldungen 115
- Hundesteuerabmeldungen 82
- steuerbefreit nach § 4 der Satzung 16 Hundehalter
- steuerermäßig nach § 5 der Satzung 6 Hundehalter
- 752 Hundebesitzer halten 1 Hund
- 91 Hundebesitzer halten 2 Hunde
- 10 Hundebesitzer halten 3 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten 4 Hunde
- 2 Hundebesitzer halten mehr als 4 Hunde

2.5.10 Spielapparatesteuer

Keine Einnahmen im Jahr 2015.

2.6 Vollstreckungen

Nach öffentlich-rechtlicher Vereinbarung hat sich der Landkreis Oder-Spree verpflichtet, die Aufgabe der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen im Bereich des Vollstreckungsaußen- und -innendienstes für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin durchzuführen. Dazu zählt auch die Bearbeitung von Amtshilfe

fremder Behörden und Institutionen des öffentlichen Rechts. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat dem Landkreis Oder-Spree einen Kostenbeitrag in Höhe von 21,00 EUR je Vollstreckungsfall zu erstatten.

2.6.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Nach erfolgter Mahnung und Ankündigung der Zwangsvollstreckung durch die Gemeindekasse ist dem Landkreis Oder-Spree ein Vollstreckungsauftrag zu erteilen, wenn der Schuldner in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet ist. Ist der Schuldner nicht in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet, wird durch die Gemeindekasse ein Amtshilfeersuchen an die entsprechende Gemeinde bzw. Behörde erteilt.

2.6.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben der Gemeindekasse den Auftrag, ihre Forderungen gegenüber ihren Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche bei Berlin wohnhaft bzw. gemeldet sind, beizutreiben. Die Gemeindekasse erteilt dann dem Landkreis Oder-Spree die Vollstreckungsaufträge. Aus der Bearbeitung der fremden Amtshilfeersuchen resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin.

Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde ausbezahlt sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

In 2015 wurden insgesamt 768 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 535 fremde und 160 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis Oder-Spree zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2015 auf 10.038,00 EUR.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat in 2015 73 eigene Amtshilfeersuchen an andere Gemeinden bzw. Behörden weitergeleitet. Ein Kostenbeitrag ist hierfür nicht zu zahlen.

2.6.3 Zwangsversteigerungen

In 2015 kam es zu 7 Zwangsversteigerungsverfahren von Eigentumswohnungen und unbebauten/bebauten Grundstücken.

<http://www.zvg.com/termine/brandenburg/frankfurt-oder>

2.6.4 Insolvenzverfahren

Für 16 in Schöneiche bei Berlin ansässige Schuldner (Privatpersonen und Firmen) wurde das Insolvenzverfahren eröffnet.

<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>

2.7 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig finden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nimmt in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informiert er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben. Auf Wunsch des Vorstands hält er auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

3. Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Senioren und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

	mit Hauptwohnung	mit Nebenwohnung	Gesamt
EW per 01.01.2015	12369	414	12783
Geburten	86	-	86
Sterbefälle	119	3	122
Anmeldungen (Zuzug)	781	46	827
Ummeldungen (Umzug innerhalb)	235	-	235
Abmeldungen (Wegzug)	555	50	605
EW per 31.12.2015	12561	415	12976

Weitere Aufgaben des Einwohnermeldeamtes in Zahlen ausgedrückt:

Führung des Melderegisters	
Eheschließungen	85
Lebenspartnerschaften	1
Ehescheidungen	34
Namensänderungen	48
Einbürgerungen	8
Bürgerservice	
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	314
Antrag auf Führerschein	128
Verwarnungen	0
Personalausweise	1649
Vorläufige Personalausweise	105
Reisepässe	674
Vorläufige Reisepässe	2
Kinderreisepässe	136
Änderungen im Kinderreisepass	62
Führungszeugnisse	621
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister	45
Posteingänge (PE)	
elektronische PE (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	3163
andere PE (E-Mail, Fax, Brief)	4421
Postausgänge (PA)	
elektronische PA (XMeld übers Fachverfahren: Rückmeldungen, Fortschreibungen...)	2149
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	428
Datenübermittlungen (ohne passwortgeschützte telef. Datenübermittlungen)	2535

Unter den insgesamt 12.561 Einwohnern der Gemeinde Schöneiche bei Berlin befinden sich nachfolgend aufgeführte ausländische Staatsangehörige:

afghanisch	1	marokkanisch	1
ägyptisch	1	mazedonisch	4
albanisch	1	mexikanisch	1
amerikanisch	1	moldauisch	4
argentinisch	1	niederländisch	2
australisch	1	österreichisch	11
brasilianisch	2	polnisch	15
britisch	8	portugiesisch	2
bulgarisch	10	rumänisch	4
chinesisch	3	russisch	42
dänisch	1	schwedisch	1
dominikanisch	1	schweizerisch	1
finnisch	4	serbisch	3
französisch	8	slowakisch	2
griechisch	6	slowenisch	1
indisch	2	spanisch	2
irisch	1	syrisch	4
israelisch	1	thailändisch	8
italienisch	8	tschechisch	7
jamaikanisch	1	türkisch	2
kanadisch	1	ukrainisch	47
kolumbianisch	2	ungarisch	2
koreanisch	1	ungeklärt	52
kosovarisch	2	usbekisch	1
kroatisch	3	vietnamesisch	7
kubanisch	1	weißrussisch	11
litauisch	2		

3.2. Standesamt

Eheschließungen	160
Eheschließungen im Ausland-Nachbeurkundung	1
Ehepaare (beide Partner) von außerhalb	119
Ehepaare aus Schöneiche bei Berlin	41
Ermächtigungen an andere Standesämter	22
Begründung einer Lebenspartnerschaft (weiblich/männlich)	2
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	145
davon den Geburts-/Familiennamen des Mannes	129
davon den Geburts-/Familiennamen der Frau	16
davon getrennte Namensführung	16
davon Doppelnamen	8
Paare mit ausländischer Beteiligung	8
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	44
Eheschließungen, die im Rathaus stattfanden	30
Eheschließungen, die in der Schlosskirche stattfanden	130

dadurch ein zusätzliches Nutzungsentgelt in Höhe von:	13.100 €
Sterbefälle (verstorben in Schöneiche)	52
Sterbefälle im Ausland-Nachbeurkundung	1
davon Männer	27
davon Frauen	25
davon Bürger aus den Pflegeheimen	21
Geburtsbeurkundungen (Geburt in Schöneiche)	1
Vaterschaftsanerkennungen	3
Anschlussklärungen	14
Einbenennungen	2
Angleichungserklärungen	4
Nachträgliche Namensbestimmungen	7
Widerruf eines Doppelnamens	2
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	5
Prüfung einer ausländischen Urkunde/Entscheidung auf Anerkennung in Deutschland	10
Kostenpflichtige Urkunden	437
davon:	
Eheurkunden	193
Lebenspartnerschaftsurkunden	3
Sterbeurkunden	228
Geburtsurkunden	13

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Schöneiche bei Berlin verfügt über acht Kindertagesstätten, davon zwei Horteinrichtungen:

1. Kita „Am Storchenturm“(Hort), Dorfstraße 40, Träger: Independent Living
2. Kita „Die Orgelpfeifen“ , Dorfstraße 27, Träger: evangelische Kirchengemeinde
3. Kita „Heupferdchen“ , Heuweg 79, Träger: Arbeiterwohlfahrt Fürstenwalde
4. Kita „Löwenzahn“, Ahornstraße 36, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. Kita „Pfiffikus“, Grätzsteig 11 A, Träger: Independent Living
6. Kita „Pustelblume“ (Integrationskita), Karl-Marx-Str. 2-4, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. Kita „Unterm Regenbogen“ , Lindenstraße 5, Träger: Independent Living
8. Kita „Tausendfüßler“(Hort), Prager Str. 31A, Träger: Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Zum Jahresbeginn 2015 wurden 980 (zum Vergleich 2014: 950) Kinder von 0 Jahren bis zum Ende der 4. Klasse betreut. Die beigefügte Tabelle verdeutlicht die stabile hohe Belegung der Kindertagesstätten.

Die Gemeinde verfügte im Jahr 2015 mit allen übergangsweise betriebenen Einrichtungen über 568 Krippen- und Kindergartenplätze. Im Hortbereich sind es 470 Plätze.

Am 17.06.2015 konnte die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des Hortes „Am Storchenturm“ gefeiert werden und bereits am 23.09.2015 das Richtfest. Zurzeit sind 151 Kinder im ehemaligen Kavaliershaus untergebracht, 40 Kinder können im aufgestellten Container betreut werden und 60 Kinder in den Räumen der Storchengrundschule. Nach dem Ende der Baumaßnahme werden sich für alle Hortkinder die Bedingungen verbessern.

		"Unterm Regenbogen" Lindenstraße 5 (IL)			Haus 2 Cottage Lindenstraße 5 (IL)			"Pustebume" Karl-Marx-Str. 2-4			„Löwenzahn“ Ahornstr. 36			AWO "Heupferdchen" Heuweg 79			eV ."Orgelpfeifen" Dorfaue 27			"Am Storchenturm" Dorfstr. 40 (IL)			Hort "Tausendfüßler" Prager Str. 31 a			"Pfiffikus" Grätzsteig 11a (IL)					
		Kapazität 98			Kapazität 32			Kapazität 78			Kapazität 50			Kapazität 120			Kapazität 60			Kapazität 280			Kapazität 190			Kapazität 130			1038		
Alter	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	7 bis 12	insgesamt	unter 3	3 bis 6	insgesamt	unter 3	3 bis 6	7 bis 12	Summe			
	Jan	18	77	95	30	30	14	64	78	1	45	46	33	79	112	11	49	60	251	251	177	177	44	86	130	151	401	428	980		
Feb	20	78	98	29	29	13	65	78	0	45	45	35	79	114	8	52	60	251	251	177	177	44	85	129	149	404	428	981			
Mrz	23	78	101	30	30	13	65	78	2	45	47	33	82	115	8	52	60	248	248	174	174	43	87	130	152	411	422	985			
Apr	24	78	102	30	30	12	66	78	1	45	46	38	80	118	8	52	60	247	247	174	174	39	91	130	152	413	421	986			
Mai	24	77	101	30	30	11	67	78	1	45	46	35	84	119	8	52	60	247	247	174	174	39	91	130	148	417	421	986			
Jun	17	83	100	32	32	10	68	78	1	45	46	33	87	120	8	52	60	247	247	174	174	36	94	130	137	430	421	988			
Jul	16	85	101	32	32	10	68	78	1	46	47	34	86	120	8	52	60	243	243	170	170	36	94	130	137	432	413	982			
Aug	14	82	96	32	32	14	55	69	1	36	37	34	86	120	8	52	60	199	199	142	142	39	81	120	142	393	341	876			
Sep	25	65	90	25	25	18	49	67	3	39	42	36	68	104	16	42	58	243	243	180	180	52	77	129	175	343	423	941			
Okt	26	66	92	26	26	23	52	75	2	41	43	35	77	112	18	42	60	242	242	180	180	51	79	130	181	359	422	962			
Nov	21	69	90	26	26	24	53	77	3	42	45	35	77	112	15	45	60	243	243	181	181	47	82	129	171	371	424	966			
Dez	19	74	93	29	29	22	54	76	4	43	47	35	73	108	9	52	61	244	244	184	184	45	87	132	163	383	428	974			

IL – Independent Living

3.3.2 Schulen

Das Schuljahr begann am 31. August 2015 mit insgesamt 616 Grundschulern, davon 257 Schüler in der Bruno-Hans Bürgel Schule und 359 Schüler an der Storchenschule.

Einschulungsstatistik:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einschulungskinder	107	117	119	122	114	126	131	132	125
vorzeitige Einschulung	2	5	0	3	3	1	3	1	3
Schüler aus anderen Gemeinden	14	1	0	1	3	2	0	4	1
Rückstellungen	7	10	10	8	7	9	7	15	15
Wegzug	6	2	0	4	6	3	3	6	7
andere Schule im LOS / MOL	7	8	4	5	5	8	4	3	5
Einschulung in Berlin	0	0	3	6	11	3	8	10	4
tatsächliche Einschulung	103	103	102	103	91	106	112	103	98
Prognose SEP von 2009			121	115	103	101	117	109	98

3.4 Vereine

In 45 Vereinen und Initiativen – davon 8 Sportvereine - sind viele Schöneicher Bürgerinnen und Bürger aktiv. Zum Charakter unserer Waldgartenkulturgemeinde tragen u.a. ganz wesentlich der Verein der Schöneicher Heimatfreunde (Träger und Betreuer von *Heimathaus*, *ehemaliger Schloßkirche*, *Raufutterspeicher*) sowie auch das Naturschutzaktiv Schöneiche e.V. (*Kleiner Spreewald-Park* und *Projekt „Grüne Wabe“*) bei. Ebenso prägend wirkt die Kunst- und Kulturinitiative e.V. mit der allseits bekannten *Kulturgießerei* auf das gesellschaftliche Leben in unserem Ort. Im Jahr 2015 feierte der Verein sein 25-jähriges Jubiläum. Eine aktuelle Liste aller Vereine und Initiativen befindet sich auf der Homepage der Gemeinde.

Auch während des Heimatfestes präsentieren sich viele Vereine mit Ständen und Aktionen und bieten so eine gute Gelegenheit sich kennenzulernen und zu informieren.

Die finanzielle Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde betrug im vergangenen Jahr 9.550 €. Einen zusätzlichen Stellenwert im Haushalt nehmen die Förderung von Kulturgießerei und Naturschutzaktiv ein. Kein Verein, aber gemeinnützig tätig, ist die *Bürgerstiftung von Schöneiche bei Berlin*. Sie unterstützt mit verschiedenen Projekten das gesellschaftliche Leben im Ort. Mit Hilfe einer beispielhaften Spendenaktion konnte 2015 von der Bürgerstiftung ein Konzertflügel für die ehemalige Schloßkirche erworben werden. Nicht unerwähnt bleiben soll dabei die Teilfinanzierung zur Anschaffung des Instruments von Seiten der Gemeinde.

3.5 Sport

In den zwei Schulsporthallen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin trainierten 7 Vereine und 3 Sportgruppen. Das Schöneicher Kinder- und Jugendzentrum nutzt samstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Einfeldschulsporthalle. Seit Dezember 2015 gibt es ein Sportangebot für die Schöneicher Flüchtlinge in der Einfeldhalle.

Zusätzlich zu den Trainingszeiten fanden im Jahr 2015, 57 Wettkampf-, Mehrzweck-, Sport- und Schulveranstaltungen statt.

Die Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ wurde im Jahr 2015 an den Wochenenden überwiegend für Wettkampfsportspiele genutzt.

Gemäß Hallenbenutzungsordnungen waren die Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ vom 20.07. bis 16.08.2015 und die Einfeldschulsporthalle Prager Straße vom 03.08. bis 30.08.2015 wegen Instandhaltungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten geschlossen.

In der Einfeldschulsporthalle Prager Str. und der Zweifeldschulsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gab es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angebote der Vereine TSGL Schöneiche e.V., Interessengemeinschaft Leichtathletik Schöneiche e.V., SV Germania 90 Schöneiche e.V., 1. FC Schöneiche, Shotokan Club Schöneiche e.V., Badminton-Club Schöneiche / Rüdersdorf e.V., sowie Fußball, Gymnastik, Aerobic, Handball, Leichtathletik, Badminton, Tischtennis, Shotokan, Volleyball luden zum mitmachen ein.

3.6. Kinder- und Jugendzentrum

Eine wichtige Aufgabe der Einrichtung ist die Mobile Arbeit in der Gemeinde. Zwei Mitarbeiter/in bewegten sich regelmäßig im Sozialraum und konnten so zu 371 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-25 Jahren Kontakt aufbauen, die nicht von den Angeboten des Kinder- und Jugendzentrums erreicht bzw. angesprochen wurden. Die am häufigsten aufgesuchten Plätze waren die Bushaltestelle Dorfaue mit Skaterbahn und der Kleine Spreewald Park.

Die im Kinder- und Jugendzentrum integrierte Erziehungs- und Familienberatungsstelle stand montags und donnerstags (und nach Vereinbarung) als Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erziehungsberechtigte zur Verfügung. Angesprochen waren Personen, die sich in Konflikt- und Belastungssituationen befanden und für deren Lösung Beratung in Anspruch nehmen wollten.



Das Angebot der Beratungsstelle ist freiwillig, kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Ein fester Bestandteil der Angebote sind die in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern durchgeführten Ferienfahrten.

Winterferien: 5-tägige Fahrt nach Wernigerode (Sachsen Anhalt)

Sommerferien: 5-tägige Fahrt nach Dahmen (Mecklenburg Vorpommern)
5-tägige Fahrt nach Schlepzig (Brandenburg)

Herbstferien: 5-tägige Fahrt nach Burg Stargard (Mecklenburg Vorpommern)

Die verschiedenen Angebote des Kinder- und Jugendzentrums wurden von 9485 Besuchern wahrgenommen. Hauptarbeitsschwerpunkt war die offene Treffpunktarbeit. Anliegen war es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Erlebnis- und Freiräume zu schaffen sowie ihnen angeleitete Angebote als Möglichkeit der Freizeitgestaltung zu unterbreiten. Die unterschiedlichen Angebote (siehe Tabelle) knüpften an die Bedürfnisse der Besucher an und orientierten sich an den allgemeinen Entwicklungsstatsachen des jeweiligen Alters. Das Prinzip der Freiwilligkeit, die Beteiligung der Besucher an Entscheidungsprozessen und eine intensive Beziehungsarbeit sind die wichtigsten Bestandteile dieser Arbeit.

Übersicht der Angebote

Monat	Veran- staltungen	AG-Mathe	Musik- schule	Band- proben	GT-Theater	Hort GS II	Fuß- ball	Turniere	GT- Kochen	Fitness	Besucher- zahl
Januar	2x	4x	12x	-	4x	3x	4x	1x	4x	8x	1069
Februar	2x	2x	7x	-	3x	3x	4x	2x	3x	13x	912
März	-	4x	10x	-	4x	4x	4x	1x	2x	7x	1023
April	3x	5x	9x	2x	2x	2x	2x	1x	3x	2x	669
Mai	1x	4x	11x	1x	4x	1x	4x	1x	4x	12x	677
Juni	-	3x	14x	2x	3x	2x	4x	2x	4x	11x	755
Juli	4x	1x	-	1x	-	-	4x	-	-	10x	558
August	4x	2x	-	-	-	5x	1x	2x	-	3x	702
September	-	3x	13x	-	1x	4x	4x	1x	1x	20x	719
Oktober	3x	2x	7x	1x	1x	2x	3x	1x	1x	15x	676
November	-	4x	13x	-	4x	4x	4x	1x	2x	15x	904
Dezember	6x	3x	9x	2x	2x	1x	3x	1x	1x	6x	821
Summe	25x	37x	105x	9x	28x	31x	41x	14x	25x	122x	9485

Bemerkungen: **Veranstaltungen** = Einrichtungsfeiern, Projektstage, Geburtstagsfeiern, Musik- und Theaterveranstaltungen, Tagesausflüge, Ferienfahrten, Discos, **GT Theater** und **GT Kochen** = Ganztagsangebote für Schüler der Grundschule Bruno-Hans Bürgel, **Musikschule** = Schlagzeugunterricht, **Fitness** = Nutzung des Kraftraumes für Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, **Fußball** = Hallenfußball samstags von 14-16 Uhr, **Turniere** = Skat, Billard, Dart, Badminton, **AG-Mathe** = mittwochs von 18-20 Uhr, **Hort GS II** = freitags 13-16 Uhr Klassenstufe 4, **Bandproben** = Nutzung der Musikproberäume

3.7 Bibliothek

Im Jahr 2015 verfügte die Bibliothek über einen Bestand von 16.013 Medien. Das entspricht einem Zuwachs von 3,5 %. Zusätzlich können Bibliotheksbenutzer auf einen virtuellen Bestand von inzwischen 5227 Medien zugreifen. 194 Leser entliehen im vergangenen Jahr auf diesem Wege 2.657 E-books, elektronische Zeitschriften oder andere digitale Medien. Damit liegt die Bibliothek erneut auf dem 2. Platz der sieben teilnehmenden Bibliotheken im Landkreis. Insgesamt konnten 40.955 Entleihungen verzeichnet werden.



Das sind 5,9 % mehr als im Vorjahr. 1.440 Leser/innen mit einem gültigen Bibliotheksausweis nutzten die Bildungs-, Kultur- und Informationseinrichtung. Das entspricht einer Steigerung um 5,73 %. Im Jahr 2015 konnten insgesamt 70 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen für 1.112 Kinder und Erwachsene realisiert werden (Vergleich 2014: 54 Veranstaltungen für 993 Personen). Die Bibliothek erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 7.274,00 Euro z. B. durch Jahresentgelte, Säumnis- und Mahngebühren sowie Eintrittsgelder.

Der Öffentlichkeit präsentierte sich die Einrichtung durch einen Stand beim Heimatfest und als Veranstaltungsort des Musikfestes.

Auch im Jahr 2015 wurde die Bibliothek durch vier Ehrenamtliche tatkräftig unterstützt. Außerdem konnten zwei Schülerpraktikantinnen erste berufspraktische Erfahrungen sammeln.



3.8 Seniorenarbeit

Die Statistik zeigt es deutlich, die Zahl der über 70jährigen in unserer Gemeinde stieg seit der Jahrtausendwende beständig an. In Schöneiche bei Berlin leben derzeit etwa 4000 Seniorinnen und Senioren - für sie konnten im Jahr 2015 einige Erfolge erzielt werden. Das in der Gemeindeverwaltung erarbeitete grundlegende Konzept wurde fortgeschrieben und untermauert eine möglichst optimale Seniorenarbeit im Ort, die dem demografischen Wandel unserer Gesellschaft gerecht werden kann.

Seniorenclub

Unter dem Stichwort ‚Seniorenclub‘ werden die vielfältigen Aktivitäten für, von und mit den Älteren in der Gemeinde gesammelt.

Jeweils einmal wöchentlich treffen sich im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“ zwei Sportgruppen, ein von Senioren selbst organisierter Französisch-Kurs sowie der Seniorenchor mit einem Durchschnittsalter von ca. 77 Jahren. Zweimal im Monat nutzte das „Mobilteam“ den Raum als Seniorentreffpunkt.

Die Kooperation mit der Volkshochschule Außenstelle Erkner wurde auch 2015 mit sechs Sprachkursen „Englisch“ (wöchentlich) pro Semester fortgeführt, wovon inzwischen ein Kurs im Veranstaltungsraum der KultOurKate stattfindet. Auch eine Gruppe der Arbeiterwohlfahrt nutzt diesen Raum für das monatliche gesellige Beisammensein, ebenso die beiden Senioren-Spielerunden (Skat und Gesellschaftsspiele). Die AWO-Gruppe aus Fichtenau traf sich 2015 weiterhin im Sitzungssaal des Rathauses.

Die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde wurde wegen veränderter Räumlichkeiten und großer Nachfrage an zwei Tagen im Dezember in den B1-Sport- und Freizeitanlagen durchgeführt. 200 Seniorinnen und Senioren nahmen das Angebot an, gegen einen moderaten Eintrittspreis - durch einen

Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt gestützt - kamen sie in den Genuss von ein paar festlichen Stunden in der Adventszeit.

Seniorenbeirat - Seniorenplan

Als Gremium für die Interessen der Senioren in unserer Gemeinde ist seit über 22 Jahren der Seniorenbeirat tätig.

Mit regem Interesse pflegen die Mitglieder des Beirates die Teilhabe an der kommunalen Seniorenpolitik. So wurden zu einer Sondersitzung im Januar 2015 Gemeindevertreter aller Fraktionen sowie der Bürgermeister eingeladen, um einige Nah-Ziele für die Seniorenarbeit zu besprechen. In dem dabei erarbeiteten Schöneicher Seniorenplan sind folgende Arbeitsschwerpunkte fixiert:

- die Gründung einer AG „Wohnen im Alter“,
- die Verbesserung der innerörtlichen Mobilität,
- der Neubau von Seniorenwohnungen (mit Pflege) an der Dorfaue,
- die Ausweitung der Nutzung des großen Versammlungsraumes im Feuerwehrgebäude durch einen Außenfahrstuhl.

Resultierend aus dieser Sitzung fand im Mai eine Fachkonferenz zum Thema „Wohnen im Alter“ statt. Von Seiten der Gemeinde wurden Vertreter aus den verschiedenen Bereichen der Seniorenarbeit im Ort eingeladen.

Fragen nach der derzeitigen Situation Älterer in der Gemeinde sowie danach, wie man den Anforderungen eines altersgerechten Wohnens entgegen kommen kann wurden diskutiert. Fazit war die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Wohnen im Alter“ mit ständigen und beratenden Mitgliedern.

Darüber hinaus organisierte der Seniorenbeirat zwei Tanzveranstaltungen, einen Kino-Nachmittag und die Brandenburgische Seniorenwoche mit drei unterschiedlichen Angeboten im Ort.

AG Wohnen im Alter

Die neu gegründete AG stellte sich beim Bürgerforum der Brandenburgischen Seniorenwoche der Öffentlichkeit vor. Die Mitglieder der AG arbeiten ehrenamtlich und werden von einer Mitarbeiterin der Verwaltung unterstützt.

Um die Grundvoraussetzungen im Ort zu erkennen, wurde zunächst eine Umfrage zum Thema „Wohnen im Alter in Schöneiche bei Berlin“ gestartet. Außerdem besuchten die AG Mitglieder eine Musterwohnung für Senioren in Berlin und knüpfen ein Netzwerk mit verschiedenen Initiativen von sogenannten Wohnexperten. Die Etablierung eines sogenannten „Gesundheitsdienstleisters“ ist eines der Ziele der AG – dazu wurde eine Kooperation mit dem Mittelstandsverein eingegangen. Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, schreibt die AG regelmäßig Berichte in der örtlichen Presse.

Seniorenbüro

Im März konnte das 20-jährige Bestehen des Seniorenbüros gefeiert werden – es war 1995 das erste ehrenamtliche Seniorenbüro in Brandenburg. Das ehrenamtliche Seniorenbüro verstand und versteht sich als Anlaufpunkt für ältere Bürgerinnen und Bürger, es befindet sich im Rathaus. Aktive SeniorInnen geben dort mit großem ehrenamtlichem Engagement Auskünfte zu speziellen Fragen. Wünsche und Kritik werden aufgegriffen und viele Fragen geklärt, die sich für SeniorInnen und Angehörige im Alltag stellen. So wurden 2015 insgesamt an 23 Donnerstagen Beratungen angeboten.

Zusätzlich hat der Versichertenälteste ehrenamtlich zum Thema „Rente“ beraten - jeweils zwei Mal monatlich - und war bei Rentenanträgen behilflich.

SchöneicheBus

Seit dem 1. Juli 2015 fährt in unserer Waldgartenkulturgemeinde der SchöneicheBus als besonderes Angebot zur Verbesserung der Mobilität im Ort. Der SchöneicheBus geht auf eine Initiative des Seniorenbeirates der Gemeinde zurück. Die Gemeindevertretung hat die Durchführung beschlossen und Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Das Angebot wird in einer Kooperation zwischen Kommune und der Johanniter Unfallhilfe e.V. verwirklicht. Es richtet sich an dauerhaft oder vorübergehend mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, insbesondere an Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr so gut „unterwegs“ sein können. Der Fahrservice kann aber auch von jüngeren



Menschen genutzt werden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Am 7. Juli 2015 wurde die erste Fahrt durchgeführt - im Juli waren es dann insgesamt 32 Fahrten. Seither nimmt die Nachfrage zu - sie hat sich von Juli bis Oktober verdreifacht und ist Ende des Jahres bei über 100 Fahrten angekommen.

Angesteuerte Ziele: Auf Rang 1 stehen Fahrten zum Arzt, gefolgt von Einkauf und Physiotherapie, Platz 4 und 5 nehmen Friseur, Fußpflege sowie Besuche bei Verwandten und Bekannten ein. Die zurückgelegten Distanzen bewegen sich im Schnitt bei 3 bis 6 km.

Deutlich mehr Frauen als Männer nutzten 2015 den SchöneicheBus.

Gelobt wird der freundliche Begleitservice, Mitarbeiter der Johanniter helfen beim Aus- und Einsteigen und begleiten auch - zum Beispiel zur Sparkasse. Besonders günstig ist die Abholung an der Haustür, so ersparen sich mobilitätseingeschränkte Menschen mühselige Wege zur Haltestelle von Bus oder Straßenbahn.

Pro km ist ein Fahrpreis von 1,65 € festgesetzt, dieser wird durch drei geteilt. Der Fahrgast zahlt 55 Cent pro km, die Johanniter und die Gemeinde ebenfalls. Die Kosten für eine Fahrt mit dem SchöneicheBus bei einer Strecke von 5 km betragen für einen Fahrgast 2,75 €.

Der SchöneicheBus fährt zunächst befristet bis Ende 2016.

Denkmale

Zu Beginn des Jahres 2015 wurde das „Denkmal zur Erinnerung an jüdische Schöneicherinnen und Schöneicher“ im Schlosspark gereinigt und mit einem Graffiti-Schutz behandelt.

Die ehrenamtlichen Denkmalschutzbeauftragten der Gemeinde bemühen sich seit einiger Zeit um den Erhalt des *Gutsinspektorenhauses* an der Dorfstraße 21. In diesem Zusammenhang haben sie einen Kontakt zur Wohnungsverwaltung des Objekts hergestellt. Ob das denkmalgeschützte Gebäude in naher Zukunft repräsentativ erhalten werden kann ist ungewiss – die Eigentümergemeinschaft des gesamten Geländes konnte sich bisher auf kein greifbares Resultat einigen.

Das Projekt „denkmalgeschützte Torpfeiler am Gutshof“ ist mit der Unteren Denkmalschutzbehörde besprochen worden und es gibt bereits Fördermittel für ein restauratorisches Gutachten. Hier kommt es darauf an, wann und wie der Straßenbau an der ehemaligen Schloßkirche ausgeführt werden kann. Für den Erhalt der Torpfeiler hat sich eine Initiative (Ortschronikfachbeirat, Schöneicher Heimatfreunde, Denkmalschutzbeauftragte) gegründet, die dafür Spenden sammelt.

Die denkmalgeschützten Gebäude *ehemalige Schloßkirche*, *Heimathaus*, *Raufutterspeicher* werden unterschiedlich genutzt.

In der ehemaligen Schloßkirche befindet sich eine Außenstelle des Standesamtes, dort gaben sich 130 Paare das „Ja-Wort“.



3.9 Unterbringungen von Flüchtlingen

Zum Thema Flüchtlinge fanden 2015 zwei Einwohnerversammlungen in der Lehrer-Paul-Bester-Sporthalle statt, die Erste am 31.08.2015, die Zweite am 10.11.2015.

Am 22.09.2015 zogen die ersten 20 Flüchtlinge in die Notunterkunft Krummenseestraße 17 ein. Es waren 20 Männer aus Pakistan, Afghanistan und Syrien im Alter von 18 Jahre und 30 Jahre, ein Herr war 50 Jahre alt.

Am 01.10.2015 zog eine 7-köpfige tschetschenische Familie in die Dorfaue 22 A ein und am 14.10.2015 zogen 29 Personen die aus Syrien und Afghanistan kamen und im Alter von 6 Monate bis 56 Jahre waren in die Käthe-Kollwitz-Straße 6. Dort wurden insgesamt 18 minderjährige Flüchtlinge untergebracht.

Alle Kinder im schulpflichtigen Alter besuchten bereits spätestens nach 2 Wochen nach ihrer Ankunft eine der beiden Grundschulen und wurden in die Schulhorte aufgenommen.

Betreiber der Notunterkünfte ist seit dem 22.09.2015 die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAs).

4. Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2015 wurden im Bauamt für insgesamt 104 Anträge eine Stellungnahme im bauaufsichtlichen Verfahren abgegeben:

	Anzahl der Anträge	In Bearbeitung	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	90	0	71	6	13
Anträge auf Nutzungsänderungen	9	0	7	0	2
Vorbescheide	5	0	4	1	0
Bauanzeigen	0	0	0	0	0
Summe	104	0	82	7	15

4.2 Bauleitplanung

4.2.1 Bebauungspläne/Satzungen nach BauGB (in Bearbeitung)

- Bebauungsplan 18/13 „Kindertagesstätte und Wohngebiet östlich der Jägerstraße“
- Bebauungsplan 19/15 „Wohngebiet Warschauer-/Woltersdorfer Straße“
- Bebauungsplan 2/90 „Wohngebiet Stegeweg“, 1. Änderung im Teilbereich West

4.2.2 abgeschlossene Verfahren


- Bebauungsplan 6/4/08 „Ortszentrum Schöneiche“, 1. vereinfachte Änderung

4.3 Kataster/Liegenschaften

Im Jahr 2015 wurden 111 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB ausgestellt und 48 Hausnummernbescheide erstellt. Weiterhin wurden aufgrund von Flurstückzerlegungen bis zum III. Quartal 2015, 48 neue Grundstücksakten angelegt. Im Zuge der ¼ jährlichen Lieferung von Änderungsdaten des Grundbuchamtes und des Kataster – und Vermessungsamtes, waren insgesamt 555 Flurstücke zu bearbeiten, wie z. B. die Änderung der Lagebezeichnung, Änderung der Anschrift des Eigentümers, Änderung der Nutzungsart u. v. m.. Für das Jagdkataster waren 523 Flurstücke auf Eigentum und Grundbuchdaten zu überprüfen. Darüber hinaus wurden noch diverse Kataster- und Grundbuchelegenheiten bearbeitet.

4.4 Hochbau

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungsbüro	Planungs- und Ausführungsphase
Investitionen			
Kleiner Spreewald Park Besuchertoilette	ca. 66.000 €	„Dritte Haut“ Architekten	2015 – 2016
Erweiterungsneubau und Sanierung „Hort am Storchenturm“	ca. 2.150.000 €	HTR Architekten und Ingenieure	Planung 2014 Realisierung ab 2015 bis 08/2016
Erweiterung Feuerwehr, Brandenburgische Str.	ca. 525.000 €	IKW Krüger	Planung 2013 - 2016 Realisierung 2016 - 2018

<p>MFH Brandenburgische Str. 66</p> 	<p>ca. 655.000 €</p>	<p>Planungsgemeinschaft Brüne, B & S Baupartner</p>	<p>Planung 2014 Realisierung 2015 - 2016</p>
---	--------------------------	---	--

4.5 Straßen-/Tiefbau

Durch den Bereich Straßen-/Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerken
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung) und verkehrskonzeptionellen Aufgaben
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen sowie Geltendmachung von Kostenerstattungsansprüchen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen, Straßenbeleuchtungsanlagen und Ingenieurbauwerke
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation und Trinkwasserversorgungsanlagen durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

Konzeptionelles

Bereits im Jahr 2014 wurde mit der Erarbeitung einer **Regenwasserbewirtschaftungskonzeption** für das Gebiet der Gemeinde Schöneiche bei Berlin begonnen. Die Bearbeitung wurde im ersten Quartal 2015 abgeschlossen.

Weiterhin erfolgten im Jahr 2015 umfangreiche Grundsatzprüfungen zu Voraussetzungen und Lösungsmöglichkeiten **für privat organisierte / finanzierte Straßenbaumaßnahmen („Privater Anliegerstraßenbau“)**. In diesem Rahmen erfolgte auch ein konkreter Austausch mit Anliegern der Rehfelder Straße zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen einer solchen Maßnahme in dieser Straße.


4.5.1 Straßenbaumaßnahmen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2015 waren die folgenden Vorhaben:

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2015
<p>Ausbau Südring BA 2.1 – Kieferndamm zw. Woltersdorfer Straße und Heideweg</p> <p>Die im Rahmen der Maßnahme durchzuführenden straßenbaulichen Arbeiten waren bereits im Jahr 2014 abgeschlossen worden. Im Jahr 2015 erfolgte die Bepflanzung des Straßenraums mit 90 Alleebäumen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).</p> 	~ 1.449.000 EUR	~ 17.500 EUR
<p>Ausbau Südring BA 2.2 – Kieferndamm zw. Heideweg und Stockholmer-/Hamburger Straße</p> <p>Der weitere Ausbau des Südrings als wichtige innerörtliche Hauptverbindungsstraße ist nach der gemeindlichen Straßenbaukonzeption als Maßnahme mit hoher Priorität vorgesehen. Für den Bereich BA 2.2 (sowie Forststraße) waren mehrjährige Bemühungen, hierfür Flächen im Land Berlin (Wald) in Anspruch nehmen zu können, erfolgt. Diese mussten jedoch letztlich als nicht aussichtsreich bewertet werden.</p> <p>Schwerpunkt der planerischen Bearbeitung im Jahr 2015 war daher die Untersuchung von alternativen Lösungsmöglichkeiten ohne Inanspruchnahme von Flächen im Land Berlin. Durch die Gemeindevertretung erfolgte eine entsprechende Variantenentscheidung. Die Planung wird auf dieser Grundlage im Jahr 2016 fortgesetzt.</p>	~ 620.000 EUR	~ 28.000 EUR
<p>Ausbau Brandenburgische Straße</p> <p>Die im Jahr 2012 begonnenen Planungen für den Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebknecht-Straße wurden im Jahr 2015 fortgesetzt.</p> <p>Arbeitsschwerpunkt war die Fertigstellung des hydraulischen Gutachtens, welches die Auswirkungen der geplanten Regenwassereinleitung von der Brandenburgischen Straße in</p>	~ 2.200.00 EUR	~ 13.500 EUR

<p>das Fredersdorfer Mühlenfließ untersucht, sowie die Erarbeitung der Vorplanung für den Straßenbau inkl. der Bemessung der Entwässerungsanlagen.</p>		
<p>Erschließung B-Plan-Gebiet „Gutsdorf Schöneiche“ Bereits im Jahr 2003 ist der Bebauungsplan 4A/97 „Gutsdorf Schöneiche“ in Kraft getreten. Zielstellung dieses B-Plans ist die Sicherung der historischen Bau- und Freiraumstrukturen sowie die Ermöglichung einer baulichen Weiterentwicklung des Ortsbereichs.</p> <p>Hiermit verbunden sind auch Aufgabenstellungen zur Herstellung bzw. zur Umgestaltung der Erschließungsanlagen/öffentlichen Straßen im Plangebiet. Gegenstand der Planung sind vorerst die Dorfstraße und die Planstraßen im Umfeld der ehemaligen Schloßkirche sowie die Grünfläche zwischen Dorfstraße und Platane auf dem Weg zum Schlosspark (Nutzung derzeit als Parkplatz) und die durch den B-Plan festgesetzte Stellplatzfläche westlich der ehemaligen Schlosskirche. Die bereits im Jahr 2014 begonnene Bearbeitung der Entwurfsplanung wurde im Jahr 2015 fortgesetzt und im Wesentlichen abgeschlossen.</p> 	<p>~ 1.210.000 EUR</p>	<p>~ 6.400 EUR</p>
<p>Erneuerung/Umgestaltung von Gehwegen im Ortsbereich Schöneiche Entsprechend der im Jahr 2013 beschlossenen Gehwegkonzeption wurden im Jahr 2015 die Teilmaßnahmen 1) Gehweg Goethestraße, 2) Erneuerung der Gehwege im Knotenpunkt Am Goethepark / Kastanienstraße / Kirschenstraße sowie 3) Umgestaltung Wegeführung im Knotenpunkt Rahnsdorfer Straße/Poststraße/Parkstraße baulich realisiert.</p>	<p>~ 296.000 EUR</p>	<p>~ 235.000 EUR</p>

vorher	nachher		
			
<p>Umgestaltung der Zufahrten zu den Wohnblöcken Berliner Straße 9 – 13 C</p> <p>Auf Wunsch vieler Anwohner erfolgte bereits im Jahr 2014 die Beschlussfassung der Gemeindevertretung, die Zufahrten zu den gemeindeeigenen Wohnblöcken 9, 11 und 13 so umzugestalten, dass diese auch mit dem Pkw befahren werden können.</p> <p>Die Baumaßnahmen wurden im Jahr 2015 abgeschlossen.</p>		~ 97.000 EUR	~ 90.000 EUR
<p>Ausbau des Gehwegs Heuweg zwischen Babickstraße und Schöneicher Straße</p> <p>Auf Grundlage der Gehwegkonzeption aus dem Jahr 2013 wurde in 2015 mit den Planungen zum Ausbau des Gehweges im Heuweg begonnen. Die Realisierung soll in 2016 erfolgen.</p>		~102.000 EUR	~ 5.000 EUR
<p>Herstellung der Roloffstraße</p> <p>Bei der Roloffstraße handelt es sich um eine unbefestigte Erschließungsstraße, durch die 24 Baugrundstücke erschlossen werden. Der Zustand ist nicht funktionsgerecht und mit wesentlichen Beeinträchtigungen für die Anlieger verbunden. Im Ergebnis einer Anliegerbefragung und einer entsprechenden Initiative der Anlieger hatte die Gemeindevertretung bereits im Jahr 2014 beschlossen, Planungen für straßenbauliche Maßnahmen aufzunehmen.</p> <p>Im Jahr 2015 wurde mit den erforderlichen Vorarbeiten und der Bearbeitung der ingenieurtechnischen Planung begonnen. Im Ergebnis erfolgten der Abschluss der Vorplanung und eine Beschlussfassung der Gemeindevertretung zum Planungskonzept im Herbst 2015.</p>		~ 287.000 EUR	~ 21.300 EUR

<p>Die Bearbeitung der Planung wurde mit der Zielstellung einer baulichen Realisierung im Jahr 2016 unmittelbar nach Beschlussfassung zum Planungskonzept fortgesetzt.</p> 		
<p>Verbesserung der Barrierefreiheit im Ortsbereich Grätzwalde</p> <p>Zur Verbesserung der Barrierefreiheit von Gehwegen wurden in der Rüdersdorfer-, Stockholmer-, Warschauer- und Prager Straße im Bereich von Fahrbahnquerungen 23 Bordsteine abgesenkt und vier Fahrbahnübergänge in unbefestigten Straßen gepflastert.</p>	<p>~ 32.000 EUR</p>	<p>~ 32.000 EUR</p>

4.5.2 Straßenunterhaltung

2015 wurden für Maßnahmen zur Straßenunterhaltung insgesamt **ca. 180.000 EUR** eingesetzt.

In folgenden Straßen mit bituminöser Oberflächenbefestigung erfolgte eine Reparatur im Patch- System:

<p>Ahornstraße Akazienstraße Am Weidensee Am Goethepark Am Rosengarten Berliner Straße Brandenburgische Straße Forststraße</p>	<p>Geschwister-Scholl-Straße Goethestraße Kantstraße Kastanienstraße Karl-Liebknecht-Straße Lübecker Straße Lindenstraße Mozartstraße</p>	<p>Otto-Schröder-Straße Parkstraße Pirschweg Prager Straße Petershagener Straße Vogelsdorfer Straße Wildkancelweg Woltersdorfer Straße</p>
--	---	--

In folgenden nach 1990 erstmalig hergestellten Straßen erfolgten Rissanierungen bzw. kleinflächige Reparaturen der Asphaltdecken:

<p>Wohngebiet Hohenberge, alle Straßen Arndtstraße August-Borsig-Ring Babickstraße Fließstraße Friesenstraße</p>	<p>Hannestraße Heinestraße Huhnstraße Jägerstraße Kieferndamm Neue Watenstädter Straße</p>	<p>Otto-Lilienthal-Straße Paul-Singer-Straße Puhlmannsteig Walter-Dehmel-Straße Werner-von-Siemens-Straße</p>
--	--	---

Durch den Einsatz eines Straßenhobels konnte die Oberflächenbeschaffenheit folgender unbefestigter Straßen zeitweise verbessert werden:

Am Fließ Birkenweg Bremer Straße Bunzelweg Dorfstraße Dresdener Straße Fichtestraße Fließstraße Fontanestraße Forststraße Fredersdorfer Straße Friedrich-Ebert-Straße	Goethestraße Grabeinstraße Hannestraße Heinz-Oberfeld-Straße Herzfelder Straße Klopstockstraße Krummenseestraße Landhof Leipziger Straße Liebesteig Miethkestraße Münchener Straße	Neuenhagener Straße Parkplatz Ortszentrum Potsdamer Straße Rehfelder Straße Roloffstraße Schillerstraße Strausberger Straße Tasdorfer Straße Ulmer Straße Unterlaufstraße Weisheimer Straße Wittstockstraße
--	---	--

Im Jahr 2015 wurden 25 Anträge zur Herstellung einer befestigten Grundstückszufahrt bearbeitet und genehmigt.

4.5.3 Ingenieurbauwerke

4.5.3.1 Brückenbaumaßnahmen

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2015
<p>Ersatzneubau der Brücke Parkstraße (Bw13) Nach Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgte ab Mai 2015 die bauliche Realisierung des Ersatzneubaus. Die Fertigstellung der Arbeiten erfolgte im Dezember 2015.</p>	~ 297.500 EUR	~ 237.600 EUR
<p>Ersatzneubau der Brücke Schlosspark (Bw01) Im Ergebnis des Bürgerhaushalts 2013 erreichte die Sanierung des Schlossparks den 2. Platz. Teil der Parksanierung ist der Neubau der Schlossparkbrücke, welche bei der Bauwerks-Hauptprüfung die Zustandsnote 3,5 (ungenügender Bauwerkszustand) erhalten hat.</p> <p>Für den Ersatzneubau wurde 2015 die Entwurfsplanung erarbeitet. Die Realisierung soll 2016 erfolgen.</p>	~ 158.500 EUR	~ 8.800 EUR

4.5.3.2 Brückenprüfungen

Auch im Jahr 2015 wurden turnusmäßige Brückenprüfungen nach DIN 1076 durchgeführt. Im Ergebnis dieser Prüfungen wurden Verkehrseinschränkungen an den Brücken Dorfstraße (Bw03), Lindenstraße (Bw06) und Platanenstraße (Bw10) notwendig.

4.5.3.3 Regenwasserbauwerke

Maßnahme / Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2015
Erweiterung Regenwasserbauwerk Jägerstraße Aufgrund der bei Starkregen auftretenden Überlastung der Entwässerungsmulde in der Jägerstraße Höhe Falkenhorst kommt es in diesem Bereich regelmäßig zu starken Überschwemmungen der Fahrbahn. Zur Lösung des Problems wurde bereits im Jahr 2013 ein Ingenieurbüro mit Untersuchungs-/Planungsleistungen beauftragt. Die Bearbeitung wurde im Jahr 2015 fortgesetzt.	~ 150.000 EUR	~ 4.500 EUR

Jährliche Wartungsarbeiten erfolgten an den Regenwasserpumpwerken Schöneicher Straße, Raisdorfer Straße, Werner-von-Siemens-Straße und Otto-Lilienthal-Straße.

4.5.4 Straßenbeleuchtung

Für Reparaturen und Wartungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung mussten 2015 insgesamt **ca. 35.800,- EUR** aufgewandt werden.

4.5.5 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen, Kostenerstattungen

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Einzelfälle	Volumen Veranlagung 2015
Ausbau Gehweg Goethestraße (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Erhebung von Vorausleistungen	34	~ 44.000 EUR
Ausbau der Dorfaue (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Endabrechnung und Bescheidstellung	36	~ 41.800 EUR
Summen Veranlagung		70	~ 85.800 EUR

4.5.6 Anlagen und Maßnahmen des WSE

Trinkwasserversorgung

Der 2014 durch den WSE begonnene Austausch der Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse in den Straßen Birkenweg, Ludwig-Jahn-Straße, Werner-Seelenbinder-Straße und Krummenseestraße wurde 2015 abgeschlossen. Weiterhin erfolgten Erneuerungen in den Bereichen Pilsteg und Goethestraße.

Schmutzwasserentsorgung

Im Bereich Landhof erfolgte durch den WSE eine Erweiterung des SW-Kanal-Netzes.

4.6. Wohnungsverwaltung und Wohnungsamt

4.6.1 Verwaltungsbestände

am 01.01.2015

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern: 258

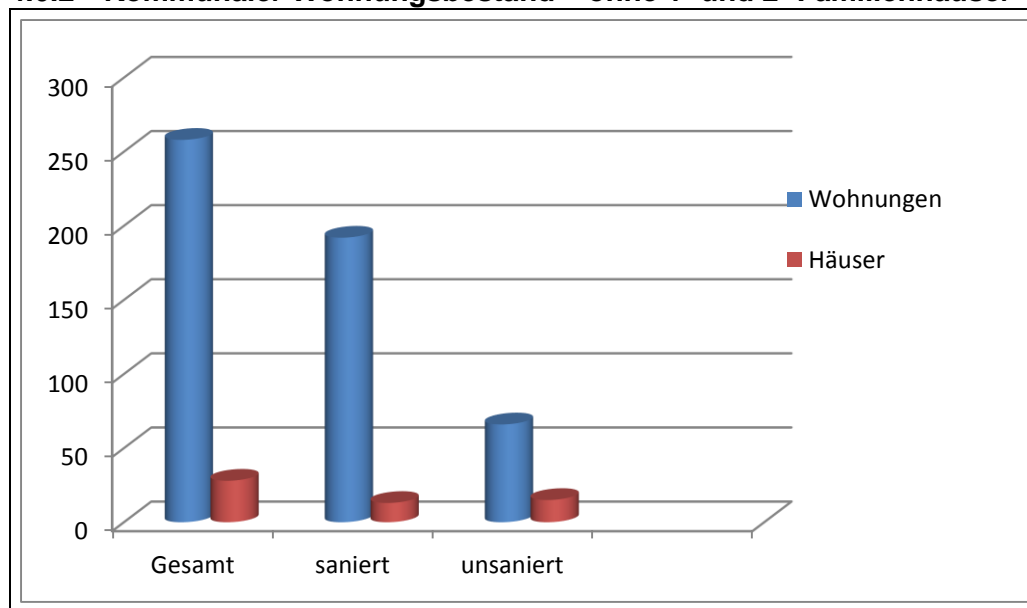
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	28
Pachtverträge:	47
Garagen:	86
Stellplätze:	19
Obdachlosenunterkunft:	3

am 31.12.2015

Wohnungen in mehr als 2- WE- Häusern:	258
Wohnungen in 1- und 2- WE- Häusern:	26
Pachtverträge:	47
Garagen:	86
Stellplätze:	19
Obdachlosenunterkunft:	3

Ein Zweifamilienhaus wurde veräußert.

4.6.2 Kommunalen Wohnungsbestand – ohne 1- und 2- Familienhäuser



4.6.3 Anträge auf Bezug von öffentlich geförderten Wohnungen/ kommunale Wohnungen

Beantragte WBS:	61
Ablehnungen:	6
Widersprüche	0

4.6.4 Ausschuss für kommunale Wohnungen

Im Jahr 2015 fanden 12 Sitzungen des Ausschusses für kommunale Wohnungen statt.

4.6.5 Ausschuss für Wohnungswirtschaft

Im Jahr 2015 fanden 7 Sitzungen des Ausschusses für Wohnungswirtschaft statt.

4.6.6 Ausübung des Benennungs- bzw. Besetzungsrechts für öffentlich geförderte Wohnungen

Stegeweg:	2
-----------	---

4.6.7 Mietvertragsabschlüsse

Berliner Str. 7- 13C:	7
Kalkberger Str. 184- 188:	0
Bunzelweg 19- 19 C:	1
Sonstiger Wohnungsbestand:	4
Bauzeitwohnungen:	0
Gesamt:	12

4.6.8 Mieterhöhungen

Aufgrund von

Neuvermietungen:

Sonstiger Wohnungsbestand: 1.500 €/Jahr

Modernisierungen

Sonstiger Wohnungsbestand: 45 €/Jahr

Komplexsanierungen

Sonstiger Wohnungsbestand: 1.630 €/Jahr

Vergleichsmieten:

Kalkberger Str. 184- 188 4.680 €/Jahr

Gesamt: 4.855 €/Jahr

4.6.9 Außerordentliche fristlose Kündigung

Im Jahr 2015 kündigte die Gemeinde Schöneiche bei Berlin zwei Wohnungsmietverträge außerordentlich fristlos aufgrund von Mietrückständen.

Davon wurde eine Räumungs- und Zahlungsklage eingereicht. Das Urteil liegt vor.

4.6.10 Wohnraum für Flüchtlinge

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin schloss zum 01.12.2015 einen Wohnungsmietvertrag mit dem Landkreis Oder-Spree zur Unterbringung einer Flüchtlingsfamilie.

4.6.11 Ermittlung der Grenzwerte für die Angemessenheit der Wohnkosten

Der Landkreis Oder- Spree hat im April 2012 die Grenzwerte für die Angemessenheit der Wohnkosten und somit die Kostenübernahme gesenkt.

Diese Grenzwerte wurden im Auftrag des Landkreises Oder- Spree im Jahr 2015 neu ermittelt.

Die Wohnungsverwaltung hat dafür alle relevanten Daten des kommunalen Wohnungsbestandes übermittelt.

4.6.12 Altschulden

Die Altschulden des kommunalen Wohnungsbestandes wurden im Dezember 2015 vollständig getilgt.

4.6.13 Betriebskosten

Betriebs- und Heizkostenabrechnungen

Die Betriebs- und Heizkosten des Zeitraumes vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wurden für alle kommunalen Wohnungen sowie für die Garagenkomplexe im Heuweg und in der Dappstr. fristgemäß im September 2015 gegenüber allen Mietern abgerechnet und zugestellt.

Die Heizkosten sind für die Wohnanlagen Berliner Str. 7-13 C und Bunzelweg 19-19 C sowie dem Objekt Am Goethepark 2 per Datenträgeraustausch mit der Fa. CalMess abgerechnet worden.

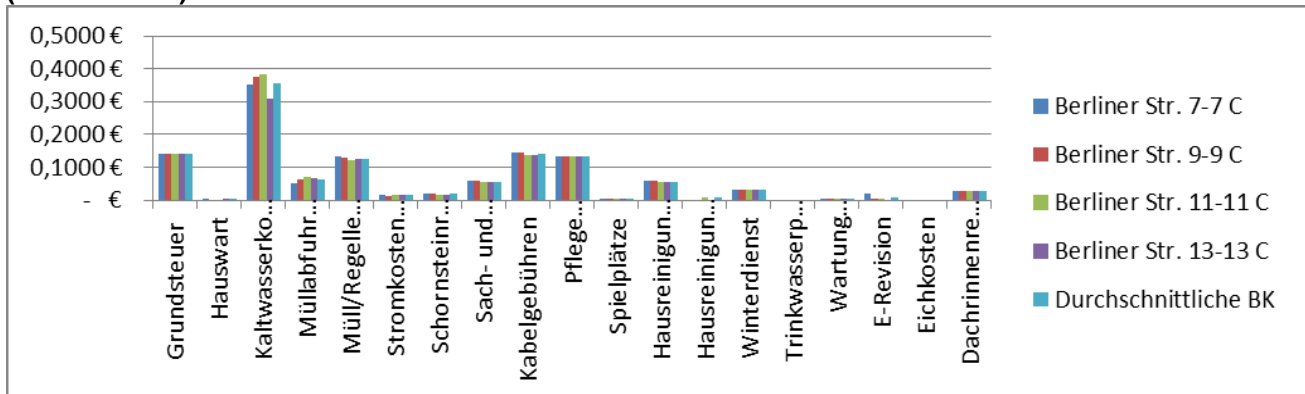
Anpassung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen

Diese Anpassungen sollen hohe Forderungen des Vermieters gegenüber den Mietern aber auch hohe Guthaben der Mieter gegenüber dem Vermieter vermeiden.

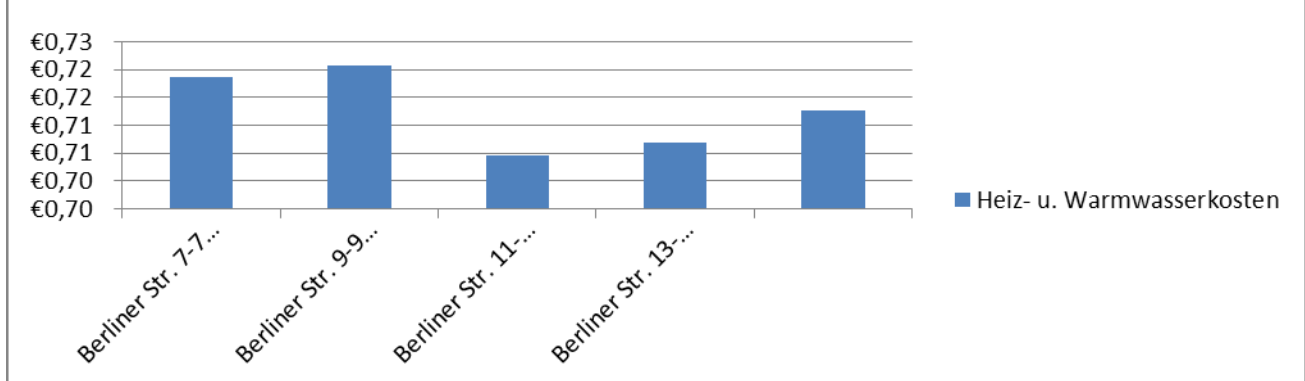
Objekt	Anzahl der Anpassungen	Anpassung in % Betriebskosten	Anpassung in % Heiz- u. Ww-kosten
Berliner Str. 7 - 7 C	50	1,96	-8,00
Berliner Str. 9 - 9 C	53	1,43	-14,77
Berliner Str. 11 - 11 C	58	1,09	-14,15
Berliner Str. 13 - 13 C	60	-5,24	-13,69

Bunzelweg 19- 19 A	15	-5,67	-19,43
Bunzelweg 19 B - 19 C	20	3,85	-5,80
Kalkberger Str. 184 - 188	20	4,58	xxx
Sonstiger Bestand	84	-0,28	xxx

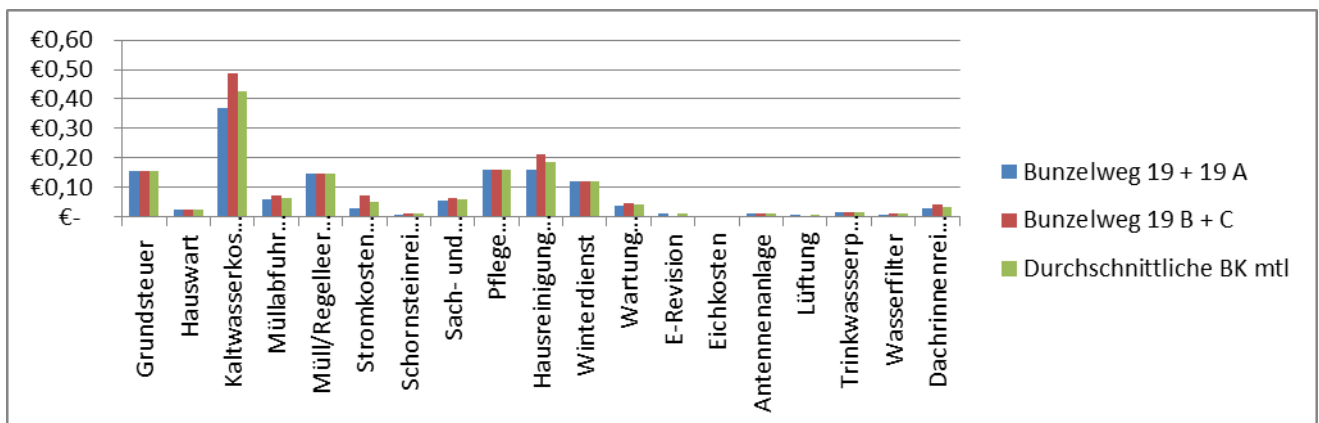
Betriebs- und Heizkostenanteile 2014 Wohnanlage Berliner Str. 7 - 13 C monatlich pro m² (Durchschnitt)

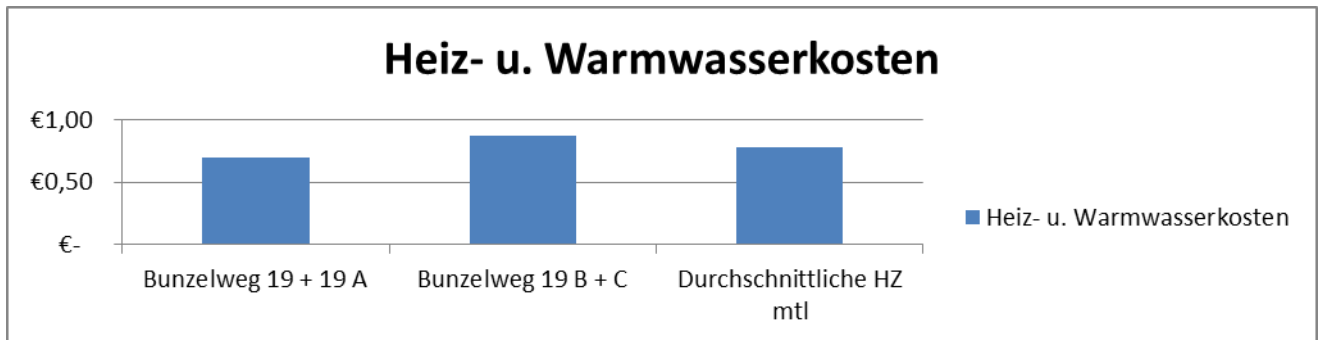


Heiz- u. Warmwasserkosten

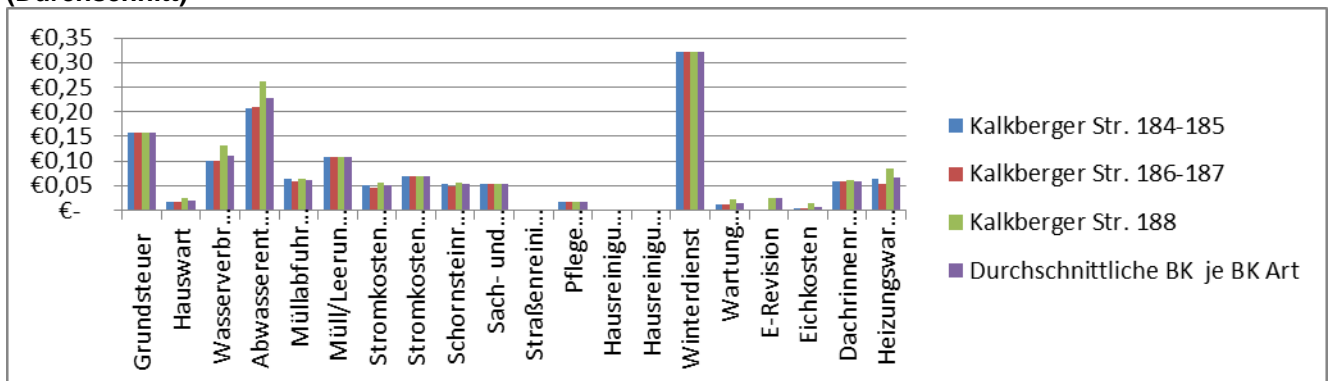


Betriebs- und Heizkostenanteile 2014 Wohnanlage Bunzelweg 19 - 19 C monatlich pro m² (Durchschnitt)





Betriebskostenanteile 2014 Wohnanlage Kalkberger Str. 184 - 188 monatlich pro m² (Durchschnitt)



Heiz- und Warmwasserkosten

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 19,76 % zurückgegangen. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 22,36 % zurückgegangen. Für diese Wohnanlage besteht ein Wärmecontractingvertrag.

Wohnanlage Bunzelweg 19- 19 C

Die Verbräuche sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 15,63 % zurückgegangen. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich ca. 19,27 % zurückgegangen.

Garagenkomplexe Heuweg und Dappstraße

Für den Garagenkomplex Dappstr. haben sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert. Hier wurden die Vorauszahlungen um einen Euro pro Garage pro Monat reduziert.

Für den Garagenkomplex Heuweg wurde keine Anpassung vorgenommen.

Einwendungen gegen die Betriebskostenabrechnung

423 Betriebskostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen von Mietern bezüglich der Abrechnungen konnten in den Mietersprechstunden geklärt werden. Sechs Mietparteien machten Einwendungen gegen diese Abrechnung geltend. Fünf dieser Einwendungen wurden nicht stattgegeben und mit einer Mietpartei wurde sich verglichen.

Einwendungen gegen die Heizkostenabrechnung

175 Heizkostenabrechnungen wurden erstellt. Fragen hierzu konnten ebenfalls in den Mietersprechstunden geklärt werden. Einwendungen wurden nicht geltend gemacht.

Kostenkontrolle Betriebskostenarten

Wasserver- und Abwasserentsorgung

Auf Antrag der Mieter werden Wasseruhren installiert.

Ablesung der Wasseruhren und Stromzähler

Jährlich werden Preisvergleiche angestellt.

Die Kosten für das Jahr 2014 verhalten sich gegenüber den Kosten des Vorjahres neutral.

Beleuchtung

Die Leistungen für die Stromlieferung sind in 2014 ausgeschrieben worden. Der Wechsel des Vertragspartners wurde in 2014 vorbereitet und zum 01.01.2015 wirksam.

Im Ergebnis werden sich die Kosten in der Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C um ca. 4%, in der Wohnanlage Bunzelweg 19- 19C um ca. 4% und in der Wohnanlage Kalkberger Str. 184- 188 um ca. 1% reduzieren.

Grundreinigung der Treppenhäuser Wohnanlage Berliner Str. 7-13 C

Einmal jährlich wird in dieser Wohnanlage durch eine Firma eine Grundreinigung der Treppenhäuser durchgeführt. Diese Grundreinigung erfolgte erstmals im Frühjahr 2014.

Die wöchentliche Treppenreinigung erfolgt durch die Mietergemeinschaft.

Straßenreinigung

Preise für die Vergabe der Straßenreinigungsleistungen werden jährlich verglichen. Da diese Arbeiten als Paket vergeben werden, sind bei einzelnen Objekten Preisänderungen möglich. Den Zuschlag bei der Vergabe erhält die Firma, welche das günstigste Gesamtangebot abgibt und alle sonstigen Kriterien erfüllt.

Die Erhöhung der Kosten in 2014 ist hier auf eine Erweiterung des Leistungsumfanges zurückzuführen.

Installationen Wärmemengenzähler für die Warmwasserbereitung

Gemäß § 9 (2) der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten ist die auf die zentrale Warmwasserversorgungsanlage entfallende Wärmemenge ab dem 01.12.2013 mit einem Wärmemengenzähler zu erfassen. Der fristgerechte Einbau ist in den kommunalen Wohnobjekten erfolgt. Erstmals sind die von den Wärmemengenzählern erfassten Werte in der Heizkostenabrechnung für 2014 berücksichtigt worden.

4.6.14. Instandhaltung, Instandsetzung, Teilsanierungen und Sanierungen

4.6.14.1. Instandhaltung und Instandsetzung

Im Jahr 2015 wurden für die laufende Instandhaltung und Instandsetzung ca. 520

Baufträge an Handwerksfirmen vergeben.

Im sanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 4,42 €.

Im unsanierten Wohnungsbestand betragen die jährlichen Kosten pro m² Wohnfläche 8,56 €.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Austausch der flexiblen Silikonschläuche

Mit der komplexen Sanierung der Wohnanlage in den Jahren 1998/ 1999 wurden in den Sanitärbereichen aller 128 Wohnungen flexible Silikonschläuche verbaut.

Ab dem Jahr 2009 mehrten sich Rohrbrüche aufgrund eintretender Materialermüdung.

Seit dem Jahr 2009 werden diese Schläuche kontinuierlich gewechselt.

Die Kosten pro Wohnung liegen bei ca. 1.000,- €.

Bis zum 31.12.2015 wurde in 99 Wohnungen dieser Wechsel realisiert.

4.6.14.2. Teilsanierung

Der Ausbau der Wohnung in der Platanenstr. 28, OG- links wurde im Jahr 2015 vorbereitet.

Der Ausbau erfolgt im Frühjahr 2016

4.6.14.3. Sanierungen

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, Fußbodensanierung

Bis 31.12.2014 wurde der Fußbodenaufbau von 47 Wohnungen saniert.

Grundsätzlich gehen mit der Fußbodensanierung die komplette malermäßige Instandsetzung der Wohnung einschließlich aller Decken und Wände – außer in den Bädern- sowie die komplette Neuverlegung des Fußbodenbelages in allen Räumen – außer in den Bädern- einher. Die Heizungsrohre sowie Zimmertüren erhalten einen neuen Anstrich.

In 2015 wurden 7 Wohnungen neu vermietet.

In einer von diesen Wohnungen war der Fußbodenaufbau bereits saniert. Der Fußbodenaufbau von einer weiteren Wohnung war mängelfrei.

In fünf Wohnungen erfolgte 2015 die Fußbodensanierung. Seit der Sanierung sind diese Wohnungen wieder vermietet.

Bis 31.12.2015 wurde der Fußbodenaufbau von 52 Wohnungen saniert.

Wohnanlage Berliner Str. 7- 13 C, neue Zufahrten und Stellplätz

Um den Bewohnern die Möglichkeit des eingangsnahen Parkens zu ermöglichen, wurden die vorhandenen Feuerwehzufahrten erweitert und Stellplätze angeordnet. Im Mai 2015 wurde mit der Baumaßnahme begonnen und im August 2015 wurde sie fertiggestellt.

Für die Berliner Str. 9- 9C, Berliner Str. 11- 11C und Berliner Str. 13- 13C sind jeweils 4 Stellplätze darunter jeweils 2 behindertengerechte Stellplätze für das Be- und Entladen der PKW entstanden.

Brandenburgische Str. 66 – Abbruch und Neubau

Da die komplexe Sanierung des Mehrfamilienhauses zu keinem wirtschaftlichen Ergebnis geführt hätte, beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 13.06.2012 das Gebäude abzurechen und durch einen Neubau an gleicher Stelle zu ersetzen.

Die Baugenehmigung für den Neubau wurde mit Bescheid vom 14.05.2014 erteilt.

Die Arbeiten zum Abbruch des Objektes wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die Abbrucharbeiten wurden im Januar bis Februar 2015 realisiert.

Friedrichshagener Str. 71 - komplexe Sanierung

Das Objekt besteht aus 5 Wohnungen. Es ist geplant das Objekt im Jahr 2016 energetisch zu sanieren sowie im Bodenraum eine zusätzliche Wohnung zu schaffen.

Diese Maßnahme wurde im Jahr 2015 vorbereitet.

4.6.15. Versicherungen

Im Jahr 2015 gab es 5 Versicherungsfälle. Die Schadenshöhe betrug gesamt ca. 3.400 €.

Die Versicherung regulierte Schäden in voller Höhe.

4.6.16. Baumpflege

Die jährliche Baumschau wurde im Oktober 2015 durch die Datenbankgesellschaft mbH durchgeführt. Es wurden 668 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit geprüft.

Die DBG empfahl an 68 Bäumen die Entfernung von Totholz, an 6 Bäumen den Rückschnitt und die Fällung von 4 Bäumen. 3 Fällungen bedurften einer Genehmigung. Zwei Genehmigungen wurden erteilt.

Die Ausführung der Pflegemaßnahmen erfolgt im Jahr 2016.

4.7 Gebäudemanagement

Bauvorhaben	Bauvolumen (geschätzt)	Planungs- und Ausführungsphase
Sanierung Dusch- und Umkleidekabinen Sportplatz Babickstraße	ca. 10.800 € (Versicherungsleistung)	2015
div. Rep.- und Instandhaltungsarbeiten aller kommunalen Einrichtungen	ca. 155.000 €	2015
Vergabe Reinigungsdienstleistungen Grundschule II, Hort Tausendfüßler, Einfeldhalle	ca. 48.000 €	2015
Herrichten Flüchtlingsunterkünfte Krummenseestr., Käthe- Kollwitz-Str., Dorfaue	ca. 40.000 €	2015
Erneuerung Sektionaltore Baubetriebshof	ca. 8.400 €	2015
Markisanlage Grundschule II	ca. 5.500 €	2015
Turmsanierung ehemalige Schloßkirche	ca. 185.000 €	Planung 2015 Ausführung 2016

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch der kommunalen Liegenschaften lag in 2015 bei ca. 657.000 kWh. Seit Januar 2015 bezieht die Gemeinde Ökostrom für alle kommunalen Liegenschaften und Wohnungen und für die

Straßenbeleuchtung. Durch den günstigeren Tarif verringerten sich beispielsweise bei den kommunalen Liegenschaften die Stromkosten um ca. 14% (das entspricht ca. 29.000 €).

Klimaschutz

Bei der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg sind die Kommunen wesentliche Akteure. Schöneiche bei Berlin beteiligt sich weiterhin aktiv am Klimaschutz durch eine behutsame und nachhaltige Entwicklung des Ortes und der Region insbesondere durch konkrete eigene Maßnahmen in der Zuständigkeit der Gemeinde. Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat sich im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Beratungsleistungen fördern lassen. Mit der „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“ wurde das Büro seecon Ingenieure GmbH, vertreten durch Frau Dr.-Ing. Gabi Zink-Ehlert, beauftragt. Als begleitendes Gremium wurden in der GV am 14.10.2015 die 12 Mitglieder des Klimabeirats berufen. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder kommen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Energieversorger, Gemeindeverwaltung und aktiven EinwohnerInnen. Zunächst erfolgte eine Bestandsaufnahme zur Situation in der Gemeinde. Die Ergebnisse wurden in der ersten Sitzung des Klimabeirats am 12.11.2015 durch Frau Dr.-Ing. Gabi Zink-Ehlert vorgestellt. In den insgesamt drei Workshops sollen die Möglichkeiten des kommunalen Klimaschutzes für die Gemeinde herausgestellt werden, Leitbilder entwickelt werden, erste Maßnahmen generiert und die weitere Vorgehensweise zum Klimaschutz festgelegt werden.

4.8 Umwelt- und Naturschutz

Kontrolle der Verkehrssicherheit des Baumbestandes (Baumschau)

Im Jahr 2015 waren in Schöneiche 13.247 Bäume registriert, für deren Pflege und Sicherheit die Gemeinde verantwortlich ist. Der Baumbestand wird ständig aktualisiert und ist mittlerweile vollständig im Geportal einsehbar.

Die Kontrolle der Verkehrssicherheit (Baumschau) erfolgte 2015 im ersten Quartal durch eine externe Firma, da die Stelle aufgrund von Elternzeit nicht besetzt war.

Es wurden insgesamt 8.105 Bäume auf ihre Verkehrssicherheit überprüft (jährlicher, halbjährlicher oder mehrjähriger Kontrollrhythmus). 4.365 Bäume mussten im Jahr 2015 nicht kontrolliert werden, da sie einem 2-3 jährigen Rhythmus unterliegen. 786 Bäume und Baumgruppen wurden neu in das Kataster aufgenommen, nachdem alle Flächen im Gemeindebesitz auf Baumbestand geprüft wurden und weiterhin überprüft werden.

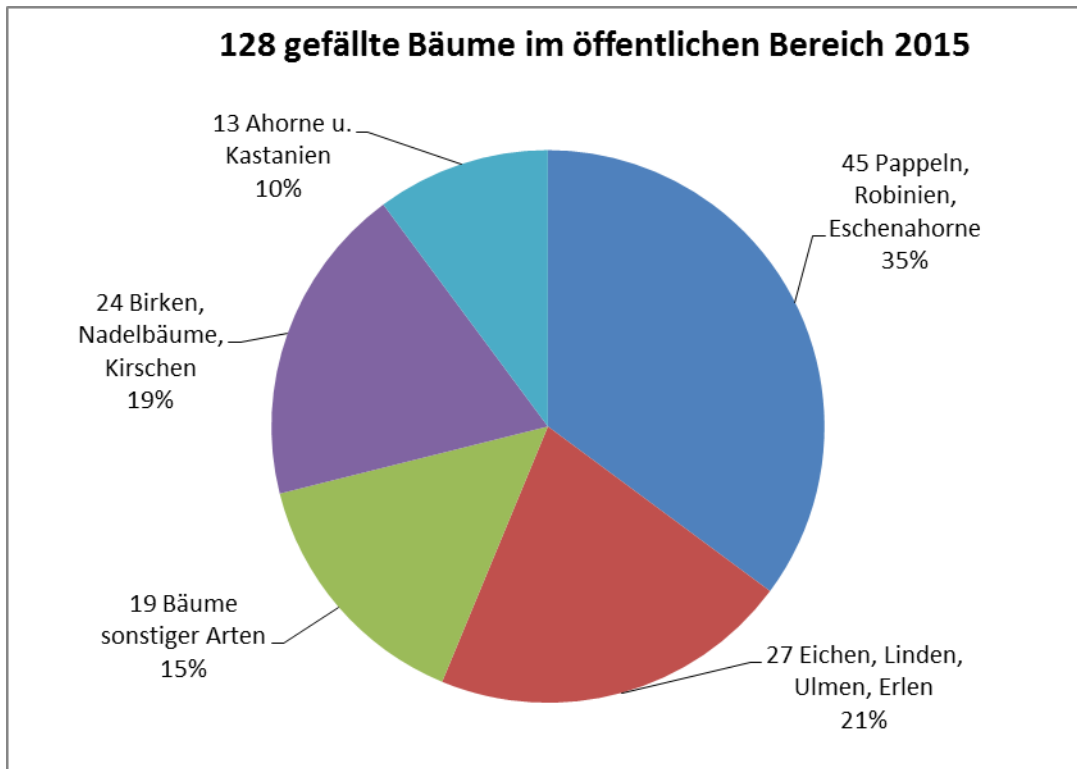
Die Baumschau beinhaltet die sog. qualifizierte In- Augenscheinnahme vom Boden aus. 51 Bäume wurden eingehender kontrolliert (Hubsteiger, Leiter).

Es wurden 55 Einzelbegehungen mit einem Sachverständigen für Gehölzbegutachtung durchgeführt. Die Begehungen mit einem Gutachter dienen der sorgfältigen Entscheidung, wie mit besonders alten und wertvollen Bäumen umgegangen werden soll. Es wurden 4 Einzelbaum- Gutachten beauftragt und angefertigt. Hier handelt es sich um eine sog. tiefergehende Untersuchung, wobei Messgeräte, z.B. zur Ermittlung der Restwandstärke, eingesetzt werden.

Im Kleinen Spreewald Park wurden 25 stark mit Efeu bewachsene Bäume mit Seilklettertechnik kontrolliert. Durch den Efeubewuchs ist der Stamm bei der Kontrolle vom Boden aus nicht einsehbar. Defektsymptome wie Risse, Spechtlöcher oder Pilzfruchtkörper können nicht erkannt werden. Um den ökologisch sehr wertvollen Efeu zu erhalten, und trotzdem der Sorgfaltpflicht der Kontrolle zu genügen, wurden diese Bäume von Baumkletterern kontrolliert.

Baumfällungen/Baumpflege

Im Jahr 2015 wurden im Gemeindegebiet insgesamt 128 Bäume gefällt:



Es wurden 65 Straßenbäume sowie 38 Bäume in Parkanlagen und 25 Bäume entlang der Gräben bzw. auf kommunalen und Sozialgrundstücken gefällt.

Örtlicher Schwerpunkt war die Schillerstraße mit 19 überalterten Pappeln. Ein flächiger Gehölzbestand wurde entlang des Fredersdorfer Mühlenfließes gefällt, so dass eine erleichterte Bewirtschaftung für den Wasser- und Bodenverband ermöglicht wurde.

Im Jahr 2015 wurden 1.000 Baumschnittmaßnahmen durchgeführt. Diese wurden an externe Fachfirmen vergeben. Davon waren 60% Totholzentrfernungen. Es wurde an 78 Bäumen eine Jungbaumpflege durchgeführt (besonders Woltersdorfer Straße und Berliner Straße) Dabei werden Fehlentwicklungen in der Krone entfernt und der Baum an seinen Standort im Straßenraum angepasst, ohne dem Baum große Schnittwunden zuzufügen. Die vorausschauende Pflege spart zu einem späteren Zeitpunkt erhöhte Kosten. Weitere Baumpflegearbeiten wurden durch den Baubetriebshof ausgeführt (siehe Bericht BBH).

Für Baumschnittarbeiten und Fällungen wurden im Jahr 2015 Haushaltsmittel i. H. v. 92.000 € ausgegeben. Außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Sturmschäden oder anderen Schäden durch Bäume fielen im Jahr 2015 nicht an.

Neupflanzungen / öffentliche Grünanlagen

Die jährliche Baumpflanzung wurde im Jahr 2015 geplant, ausgeschrieben und vergeben, jedoch erst im Januar '16 ausgeführt. Es wurden 40 Bäume an verschiedenen Standorten gepflanzt, darunter 13 Feldahorne im Stegweg, 6 Baumhasel in der Goethestraße, 7 Eichen an den innerörtlichen Landesstraßen u.a.m. Im Rahmen der „Aktion Bäume für Schöneiche“ wurden 10 Bäume an interessierte Bürger ausgeliefert und eingepflanzt.

Aufgrund des ganzjährig großen Niederschlagsdefizits wurden ca. 8.000 € für Baumbewässerungen ausgegeben.

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzaktiv wurden Mittel zur Pflege der Feldgehölzhecke in der Wilhelm-Raabe-Straße bereitgestellt bzw. Arbeiten beauftragt (Bodenverbesserung, Dünger, Saatgut, Reparaturarbeiten, Wässern). Der BBH wurde unterstützend tätig, das Naturschutzaktiv hat ehrenamtliche Pflegearbeiten in mehreren Einsätzen geleistet. Weitere Aufwendungen in der Größenordnung von etwa 200.000 € entstanden im Baubetriebshof im Zusammenhang mit der Pflege der öffentlichen Grünanlagen. Im Schlosspark wurden z. B. noch einmal mehrere tausend Blumenzwiebeln ausgepflanzt, in Arten, die sich als wildschweinsicher erwiesen hatten. Großflächige Schäden hatten Wildschweine im Winter 2014/15 in den Grünstreifen der Straßen verursacht, deren Reparatur extern vergeben werden musste und fast 6.000 € kostete.

Baumschutzsatzung

Im Jahr 2015 wurden Anträge zur Fällung von 233 Bäumen, überwiegend im Zusammenhang mit Bauanträgen, gestellt. Zum Zeitpunkt dieses Berichts waren davon 190 Anträge (Bäume) abschließend bearbeitet. Von diesen Bäumen wurden 138 zur Fällung genehmigt.

Die Fällung von 33 Bäumen wurde abgelehnt oder die Anträge wurden nach Beratung zurückgezogen. Bei 19 Bäumen stellte sich heraus, dass sie untermäßig oder nicht geschützt sind. Bei der Bemessung der notwendigen Ersatzpflanzungen wurde der Zustand des Baumes, seine Funktion für das Ortsbild und der auf dem Grundstück vorhandene Baumbestand berücksichtigt. Insgesamt wurden 78 Neupflanzungen beauftragt bzw. 26 bereits vorhandene Bäume zum dauerhaften Erhalt festgesetzt. Für notwendige Ersatzpflanzungen, die nicht auf den Grundstücken realisiert werden können, wurden zweckgebundene Ausgleichszahlungen für Baumpflanzungen im öffentlichen Bereich der Gemeinde Schöneiche bei Berlin in Höhe von 6.300 € (150€/Ersatzbaum) vereinbart.

Es mussten 2 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet werden.

Unter dem Aspekt der Beratung der Bürger zum Umgang mit ihrem Baumbestand wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Die Kontrolle der Ersatzpflanzungen wurde systematisch fortgesetzt (Bescheide aus 2011 und 2012).

Desgleichen die Kontrolle der Pflanzgebote aus den Festsetzungen der Bebauungsplangebiete Grätzwalde, Grätzwalde/Ost und Berliner Straße.

5. Baubetriebshof

Im Jahr 2015 war der Baubetriebshof mit 29 Beschäftigten in 26,5 VZE besetzt. Der Baubetriebshof umfasste dabei die Bereiche Bauhof, Friedhof, Sportplatz und den Bereich der Hausmeisterdienstleistungen, die in unterschiedlichen kommunalen Einrichtungen erbracht werden.

Verwaltungsbereich:

- ein Baubetriebshofleiter mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachgebietsleiterin für den Bereich Bauhof mit 40 Arbeitswochenstunden
- eine Sachbearbeiterin mit 30 Arbeitswochenstunden

Bauhof, Friedhof, Sportplatz und Einrichtungen:

- siebzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 40 Arbeitswochenstunden
- neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit je 30 Arbeitswochenstunden

Der Baubetriebshof und sein Aufgabenspektrum:

Die **Grünflächenpflege** in Parkanlagen und auf sonstigen gemeindeeigenen Grünflächen und Grundstücken sowie im Straßenbegleitgrün betrifft vor allem die Pflege der Rasen- und Pflanzflächen durch regelmäßiges Mähen und Entfernen von unerwünschtem Wildwuchs, die Laub- und Abfallbeseitigung und den Schnitt an Bäumen und Sträuchern sowie kleinere Baumfällarbeiten.

Wenn nach dem Laubfall im Herbst die Grünflächenpflege langsam abnimmt und in der Winterzeit hauptsächlich aus dem Schnitt von Gehölzen besteht, bildet der **Winterdienst** einen weiteren Arbeitsschwerpunkt. Dabei werden auf öffentlichen Gehwegen, Plätzen, Brücken sowie vor kommunalen Grundstücken und Einrichtungen wochentags in der Zeit ab 05:00 Uhr bis 20:00 Uhr die Wege bei Bedarf geräumt und gestreut. An den Wochenenden und an Feiertagen gelten dazu leicht abweichende Zeiten. Dafür werden vor Winterbeginn zwei Winterdienstgruppen eingeteilt, die sich jeweils wochenweise abwechseln und bei Bedarf in Rufbereitschaft versetzt und alarmiert werden können, um so ausreichend früh mit einem Räum- und Streueinsatz zu beginnen.

Im vergangenen und auch im laufenden Winterhalbjahr konnten aufgrund der höheren Temperaturen zusätzliche Leistungen in der Grünpflege erbracht und so z.B. noch Arbeiten im Wohngebiet Hohenberge durchgeführt werden, während sich die Leistungen im Bereich Winterdienst verringerten.

Zu **Straßeninstandhaltungsarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet sind die Montage und Demontage von Straßenbeschilderungen, die Verkehrsschilderreinigung und Reinigung von Bushaltestellen, die Reparatur von Straßenschäden, Reparaturen auf Geh- und Radwegen und die Reinigung von Straßeneinlaufkästen (Gullys) zu zählen. Regelmäßig werden Straßenkontrollen und Kontrollen der Geh- und Radwege durchgeführt.

Abfallbeseitigung im Gemeindegebiet umfasst die wöchentliche Leerung von Abfall- und Hundekotbehältern, das Auffüllen der dazugehörigen Beutelspender und das Beseitigen von illegalen Müllablagerungen. Hier hat sich der Arbeitsumfang durch die Aufstellung neuer Abfallbehälter und Hundekotbeutelspender auch im Jahr 2015 weiter vergrößert.

Hausmeisterdienstleistungen in kommunalen Einrichtungen - das sind Wohn- und Verwaltungsgebäude, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Die anfallenden Arbeiten sind dabei in den Außenbereichen Grünflächenpflegearbeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Spielgeräten sowie Reinigungsarbeiten. In den Innenbereichen zählen die Wartung und Kontrolle der haustechnischen Anlagen, Kleinreparaturen, Reinigungs- und Räumarbeiten sowie die Betreuung von Veranstaltungen und des laufenden Betriebes dazu.

Hier erbrachten 2015 zehn Mitarbeiter die **Hausmeisterdienstleistungen** in verschiedenen kommunalen Einrichtungen.

Davon drei Mitarbeiter als Hausmeister/Hallenwarte in der Grundschule „Storchenschule“ mit der dazugehörigen Zweifeldsporthalle „Lehrer-Paul-Bester-Halle“ und drei Mitarbeiter als Hausmeister /

Hallenwarte in der Grundschule „Bruno-H.-Bürgerl“ mit dazugehöriger Einfeldsporthalle sowie der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Prager Straße.

Durch die fast durchgängige Nutzung der Sporthallen bis in die Abendstunden innerhalb einer Arbeitswoche und an den Wochenenden, sowie deren Nutzung für Veranstaltungen (z.B. Fasching) hat sich hier ein Schwerpunkt der Arbeit im Hausmeisterbereich entwickelt.

Des Weiteren waren Mitarbeiter als Hausmeister in den Objekten ehemalige Schloßkirche, Raufutterspeicher, Gemeindehaus ‚Helga Hahnemann‘, Kita Pustebume und Kita Löwenzahn, der KultOurKate, Feuerwehr sowie für die Wohnungsverwaltung beschäftigt. Ebenfalls integriert wurden die Hausmeisterdienstleistungen in den Notunterkünften für Flüchtlinge im Ortsgebiet.

Eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter waren im Bereich des **Sportplatzes** in Teilzeit angestellt. Dadurch war eine Sicherstellung des Schul- und Vereinssports unterschiedlicher Sportarten und Altersklassen in den Tages- und Abendstunden möglich.

Außerdem wurden regelmäßig an den Wochenenden stattfindende Veranstaltungen und Spielbetriebe betreut.

Gerade im Kinder- und Jugendbereich mussten aufgrund vieler Anmeldungen noch einmal neue Mannschaften mit zusätzlichem Trainings- und Spielbetrieb in den Sportplatzbetrieb integriert werden.

In der **Friedhofspflege** war eine Hauptaufgabe der drei Mitarbeiter, die in Teilzeit auf dem Friedhof tätig sind, die Absicherung der Bestattungen, aller damit verbundenen Vor- und Nacharbeiten und weiterhin die Abfallbeseitigung aus den aufgestellten Sammelbehältern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Aufarbeitung abgelaufener Grabstellen, deren weiterer Pflege und Vorhaltung für neue Vergaben sowie in der Herrichtung von Grabstellen, die durch vorzeitigen Nutzungsverzicht bis zum Ablauf der Ruhezeit weiterhin zu pflegen sind. Ebenso sind allgemeine Grünpflegearbeiten, wie die Laubbeseitigung, die Rasenmäh und auch der Schnitt von Gehölzen sowie die Fällung kleinerer Bäume wiederkehrende Aufgaben auf dem gesamten Friedhof.

Der allgemeine Trend zur anonymen Bestattung hat dazu geführt, dass die geplanten Flächen mit Wahlgrabstellen und -stätten eine immer geringere Belegung aufweisen. Dadurch steigt der auf dem Friedhof durch unsere Mitarbeiter zu pflegende Flächenanteil weiter deutlich an. Aus diesem Grund wurde im Juni 2015 ein weiterer Mitarbeiter für den Bereich Friedhof in Teilzeit eingestellt.

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes leisteten ihren Beitrag zur Absicherung der in der Gemeinde im Jahr 2015 durchgeführten Veranstaltungen, wie das Heimatfest oder das Musikfest.

Generell ist von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes auch im Jahr 2015 wieder große Flexibilität gezeigt worden, um die Aufgaben in allen Bereichen jederzeit in guter Qualität und Quantität erbringen zu können und Engpässen besonders bei Urlaubs- und Krankheitsvertretungen entgegenzuwirken.